

Themendossier

November 2022

Fußballfilme für Kinder und Jugendliche

Die umstrittene Weltmeisterschaft in Katar steht sinnbildlich für fragwürdige Entwicklungen im durchkommerzialisierten Männerfußball. Mit unserem aktuellen Themendossier zeigen wir Alternativen zum WM-Spektakel auf: Wir stellen Ihnen Fußballfilme für Kinder und Jugendliche vor, die die Faszination für den Sport auf vielfältige Weise einfangen und wichtige Themen wie Fairness, Zusammenhalt und Solidarität ansprechen. Außerdem in der Ausgabe: ein Interview mit Birger Schmidt, dem Leiter des Fußballfilmfestivals 11mm, sowie **Unterrichtsmaterial ab der Vorschule.**

© Weydemann Bros. GmbH_Monika Plura



Inhalt

	EINLEITUNG		FILMBESPRECHUNG
03	"11 Freund/-innen sollt ihr sein" – Fußballfilme für Kinder und Jugendliche	22	Kids Cup
			PODCAST
		24	Interview mit Birger Schmidt
	BESPRECHUNG EINER FILMSZENE		ANREGUNGEN
06	Das Fußballspiel der Tiere	26	Außerschulische Filmarbeit zum Thema Fußballfilme
	UNTERRICHTSMATERIAL		FILMLISTE
08	Arbeitsblatt zur Filmszene DAS FUSSBALLSPIEL DER TIERE	29	Fußball auf der Leinwand – Filmtipps der Redaktion für Kinder und Jugendliche
	FILMBESPRECHUNG		
12	Fimpen, der Knirps		
	UNTERRICHTSMATERIAL		
14	Arbeitsblatt zum Film FIMPEN, DER KNIRPS	32	Filmglossar
		39	Links und Literatur
	FILMBESPRECHUNG		
17	Zu weit weg	41	Impressum
	UNTERRICHTSMATERIAL		
19	Arbeitsblatt zum Film ZU WEIT WEG		

Einleitung: "11 Freund/-innen sollt ihr sein" – Fußballfilme für Kinder und Jugendliche (1/3)



© Weydemann Bros. GmbH _Monika Plura

"11 Freund/-innen sollt ihr sein" – Fußballfilme für Kinder und Jugendliche

Fußballfilme bilden die Faszination für den Sport auf vielfältige Weise ab. Und sie bieten auch die Chance, mit Kindern über wichtige Themen zu sprechen, die über den Fußball hinausreichen.

So unverblümt wie am 2. Dezember 2010 hat sich der organisierte Weltfußball noch nie als zwielichtiges Business zu erkennen gegeben. An diesem Tag verkündete das Exekutivkomitee der FIFA in Zürich die Vergabe der Männerfußball-Weltmeisterschaften 2018 und 2022 an Russland und Katar – an zwei autoritär regierte Staaten, deren massive Menschenrechtsverletzungen damals schon offenkundig waren. Die unter dubiosen Umständen getroffene Wahl des Weltfußballverbands haben einige Funktionäre mit dem Hinweis entschuldigt, die Mega-Events würden in den Ausrichterländern positive Entwicklungen im Zeichen von

Fair Play und Toleranz anstoßen. Mit Blick auf Russland erscheint dies geradezu absurd. Das Turnier in Katar, ein Land ohne nennenswerte Fußballtradition, hat inzwischen begonnen. Und wengleich unter dem Druck schockierender Presseberichte über tausende Todesfälle von ausländischen Arbeitern auf WM-Baustellen einige Verbesserungen für Arbeitsmigrant/-innen gewährt wurden, ist im Emirat noch immer bittere Realität: Frauen ist die Selbstbestimmung verwehrt, Homosexualität verboten.

Fußballfilme als Alternative zur WM

Auch über die WM hinaus besteht Anlass genug, den extrem kommerzialisierten Männerfußball kritisch zu sehen: Sein Starkult, der oft mit einem fragwürdigen Bild von Männlichkeit verbunden ist. Seine mediale Dauerpräsenz, die den Frauenfußball und andere Sportarten marginalisiert. Missstände wie Homophobie, Rassismus und Hooligangewalt, denen Vereine und Verbände oft nur halbherzig begegnen. Unzweifelhaft ist allerdings genauso, dass der Fußball immenses positives Potenzial birgt, das über den bloßen Spaß am Spiel und die sportliche Leistung hinausreicht: Er kann Toleranz fördern, den Wert von Solidarität vermitteln, empowernd wirken, den sozialen Zusammenhalt stärken und im Idealfall sogar über Grenzen hinweg Austausch und Verständigung anregen. Schon der französische Schriftsteller Albert Camus sah in seinen als Spieler auf dem Fußballplatz gesammelten Erfahrungen wertvolle Lektionen fürs Leben: "Alles, was ich von Moral und Pflicht weiß, verdanke ich dem Fußball." So wollen wir Fußball auch nicht verdammen, sondern mit unserem Themendossier vielmehr Alternativen zum zwiespältigen WM-Spektakel anbieten: Fußballfilme für Kinder, die die Faszination für den Sport auf vielfältige Weise einfangen – und die es ermöglichen, über wichtige Themen zu sprechen, die mit Fußball in Verbindung stehen.


Fußball im Weltkino

Schon zu Stummfilmzeiten entstanden Filme, in denen Fußball eine tragende Rolle einnahm, in Deutschland etwa DER KÖNIG DER MITTELSTÜRMER und DIE ELF TEUFEL (beide D 1927). Besonders zahlreich waren Fußballfilme allerdings nicht. Schon deshalb bildeten sie, anders als etwa Boxer- oder Baseballfilme, zumindest im engeren Sinne kein eigenes Subgenre des Sportfilms. Als möglicher Grund da- >

Einleitung: "11 Freund/-innen sollt ihr sein" - Fußballfilme für Kinder und Jugendliche (2/3)

für wird oft auf die Schwierigkeit verwiesen, Fußball als komplexen Mannschaftssport überzeugend zu inszenieren. Eine Rolle spielte aber sicher ebenso, dass Hollywood als dominierende Kinoweltmacht offenbar wenig Potenzial für Fußballfilme auf dem heimischen Markt sah, weil die Sportart in den USA auf eher geringes Publikumsinteresse stieß. So wurden Fußballfilme lange Zeit vorwiegend in Europa und Südamerika produziert, in Ländern, in denen Fußball früh als Volkssport etabliert war und die zugleich über etablierte Filmindustrien verfügten, wie etwa Großbritannien, Spanien oder auch Argentinien.

In den vergangenen Jahrzehnten haben jedoch zusehends Filmschaffende in aller Welt auf unterschiedlichste Weise Fußball zum Thema gemacht: Die international erfolgreiche Hongkong-Action-Komödie *SHALIN KICKERS* (SIU LAM JUK KAU, HK/CHN 2001, R: Steven Chow) und der auf der Berlinale präsentierte portugiesisch-kapverdische Autorenfilm *FINTAR O DESTINO* (1998, R: Fernando Vendrell) stehen beispielhaft für die enorme Spannweite der Filme. Einen lebhaften Eindruck von der heutigen Vielfalt an fiktionalen und dokumentarischen Lang- und Kurzfilmen, die um Fußball kreisen, vermitteln spezialisierte Filmfestivals wie 11mm, das jährlich in Berlin stattfindet, oder CINEfoot in der brasilianischen Fußballmetropole Rio de Janeiro. Auch Kinder- und Jugendfilme haben dort einen festen Platz.

Trailer:  <https://youtu.be/KEWUDWYDdYs>

Fußball vs. Schule

Die hier skizzierten Besonderheiten lassen sich grundsätzlich zwar auch auf Fußballfilme für das junge Publikum übertragen. Dabei ist allerdings zu beachten, dass viele nationale Filmindustrien erst spät Kinder und Jugendliche als eigene Zielgruppe entdeckten. In der DDR, wo das Kino wie in nahezu allen sozialistischen Staaten eine

besondere bildungspolitische Bedeutung besaß, war das anders. Hier drehte DEFA-Regisseur Walter Beck mit *DER NEUE FIMMEL* bereits 1960 einen Fußballfilm für Kinder, der einen typischen Konflikt aufgreift: Die Schwierigkeit, Sportbegeisterung und schulische Erfordernisse unter einen Hut zu bringen. Das Thema spielt auch in dem Film eine zentrale Rolle, der inzwischen so etwas wie der Klassiker des Kinderfußballfilms geworden ist: *FIMPEN, DER KNIRPS* (Fimpen, SWE 1974) handelt von einem 6-Jährigen, der in Schweden zum Torjäger der Fußballnationalmannschaft avanciert und sie zur WM 1974 in Deutschland schießt. Außergewöhnlich ist der Film von Regisseur Bo Widerberg schon deshalb, weil der kleine Hauptdarsteller mit den echten damaligen schwedischen Nationalspielern auf dem Platz steht.


Trailer:  <https://youtu.be/Cmt9BXJ1Skg>

Von Helden und Außenseitern

Auf ganz andere Weise visualisiert die japanische TV-Anime-Serie *CAPTAIN TSUBASA - DIE TOLLEN FUSSBALLSTARS* (KYAPUTEN TSUBASA, J 1983-1986, R: Hiroyoshi Mitsunobu) den Traum vom Aufstieg zum Fußballhelden: Die auf den beliebten Captain Tsubasa-Mangas basierende, 128 Folgen umfassende Serie zeigt den jungen mit allen erdenklichen Tricks ausgestatteten Protagonisten in spektakulären, bis an die Grenzen des Fantastischen überzogenen Spielsituationen – und bietet trotzdem offensichtlich großes Identifikationspotenzial: Die enorme Popularität des auch international erfolgreichen Animes gilt als Mitauslöser des Fußball-Booms in Japan, der unter anderem auch zur Ausrichtung der Männer-WM gemeinsam mit Südkorea 2002 führte.

Viele Fußballfilme für Jugendliche und Kinder stellen aber auch Außenseiterfiguren in den Mittelpunkt: *NUR MUT, JIMMY*

GRIMBLE (THERE'S ONLY ONE JIMMY GRIMBLE, GB/F 2000, R: John Hay) handelt von einem von Mitschülern als Schwächling gehänselten Jungen, der sich durch magische Fußballschuhe zum besten Spieler der Schule mausert. Wie typisch für britische Filme, die um den Fußball kreisen, zeichnet sich auch *JIMMY GRIMBLE* durch eine lebensnahe Darstellung des Arbeitermilieus aus. Dass Fußballfilme sehr ernste Themen überzeugend aufgreifen können, belegt *THEMBA – DAS SPIEL SEINES LEBENS* (THEMBA, D/ZA 2010, R: Stefanie Sycholt). Der Film erzählt vom Coming-of-Age eines südafrikanischen Jungen aus armen und gewaltgeprägten Verhältnissen, der mit unbändigem Willen und fußballerischem Talent um seine Zukunft ringt.

Trailer:  <https://youtu.be/AMFLo4NfgnY>

Frauen und Mädchen sind in Fußballfilmen noch immer unterrepräsentiert

So unterschiedlich die genannten Filme inhaltlich oder ästhetisch auch sein mögen, eines haben sie gemein: Im Mittelpunkt stehen Jungen. Tatsächlich waren Frauen und Mädchen in Fußballfilmen noch in den 1990er-Jahren allenfalls in Nebenrollen zu sehen, zumindest aber fast niemals in Ballnähe. Das Kino wiederholte auf diese Weise die diskriminierende Linie, die der organisierte Fußball, unterstützt von der Politik, in der Realität vorlebte. Tatsächlich schloss der Deutsche Fußballbund (DFB) Frauen in der BRD noch bis 1970 vom Spielbetrieb aus. Und erst 1991 fand in China die erste offizielle FIFA-WM der Frauen statt.

Erst nach der Jahrtausendwende wuchs allmählich die Präsenz von Mädchen und Frauen in Fußballfilmen. Ein Indiz für den Nachholbedarf war die Resonanz, die *KICK IT LIKE BECKHAM* (BEND IT LIKE BECKHAM, GB/D/USA 2002, R: Gurinder Chadha) hervorrief, der auf leicht zugängliche Weise >

Einleitung: "11 Freund/-innen sollt ihr sein" – Fußballfilme für Kinder und Jugendliche (3/3)

Fußball als Möglichkeit weiblichen Empowerments zeigt und nebenbei auch Themen wie Rassismus und Homophobie anreißt – wobei die klischeehafte Darstellung zumindest aus heutiger Sicht ins Auge springt. Trotz seines Erfolgs fand der Film kaum Nachahmung. Eine Ausnahme bildet Katja Roberts vielfach ausgezeichnete Kurzfilm DER BALL (THE BALL, GB 2010), eine im britischen Arbeitermilieu angesiedelte Außenseitergeschichte, die ein Mädchen beim einsamen Fußballspiel im Hinterhof fokussiert.


Zahlenmäßig typischer blieb das Geschlechterverhältnis in dem sehr erfolgreichen Kinderfilm DIE WILDEN KERLE (D 2003, R: Joachim Masannek), in dem immerhin letztlich auch ein Mädchen in die Fußball spielende Jungenbande aufgenommen wird – nachdem es sich als "Kerl" bewiesen hat. Der Film, der fünf Fortsetzungen fand, ist exemplarisch für den im Umfeld der WM 2006 einsetzenden Boom an Fußballfilmen in Deutschland, der noch immer nicht abgeklungen ist und auch Kinderfilme betrifft. Ein weiteres Beispiel ist Sarah Winkenstettes ZU WEIT WEG (2020), der einfühlsam, wenngleich ein wenig absichtsvoll von einem syrischen und einem deutschen Jungen erzählt, die auf unterschiedliche Weise von Heimatverlust betroffen sind und über das Fußballspiel zu Freunden werden.

Trailer:  <https://youtu.be/KmphGy1aSKI>

Fußball – ein Sport für alle Geschlechter

Den exzellenten Ruf des skandinavischen Kinder- und Jugendfilms bestätigte einmal mehr THE LIVERPOOL GOALIE - ODER: WIE MAN DIE SCHULZEIT ÜBERLEBT (KEEPER'N TIL LIVERPOOL, NOR 2010, R: Arild Andresen), abermals eine im schulischen Umfeld angesiedelte Geschichte um einen Außenseiter, der sich auf dem Fußballplatz beweisen will, um die Gefühle einer Mitschülerin zu erwecken – ein Clou des amüsanten Films ist dabei, dass das Mädchen

im Fußball mit ebenjenen Fähigkeiten gesegnet ist, von denen der Junge nur träumen kann. THE LIVERPOOL GOALIE ist damit ein Beispiel dafür, dass Geschlechtergerechtigkeit mittlerweile in einigen Fußballfilmen erreicht oder zumindest erkennbar angestrebt wird. Aus Norwegen kommt auch ein aktueller Dokumentarfilm, der wie bislang vielleicht kein anderer Film nicht nur die weltumspannende und geschlechterunabhängige Begeisterung für das "runde Leder" einfängt: In KIDS CUP (2021) begleitet Regisseurin Line Hatland Mädchen und Jungen aus fünf Ländern durch das weltgrößte Jugendfußballturnier, den Norway Cup. Der Film macht nicht nur anschaulich, was Albert Camus in Bezug auf Moral und Pflicht über Fußball sagte, er verdeutlicht auch, was jede und jeder bei der wichtigsten Nebensache der Welt lernen muss: sich von Niederlagen nicht umwerfen zu lassen.

Trailer:  <https://youtu.be/c4siP5iw0Xs>

Autor/in:

Jörn Hetebrügge, Filmjournalist und kinofenster.de-Redakteur, 01.12.2022

Besprechung einer Filmszene: Das Fußballspiel der Tiere (1/2)

© Moviestore-Collection-Ltd---Alamy-Stock-Photo



Das Fußballspiel der Tiere

Zwei Teams aus wilden Tieren liefern sich ein chaotisches Fußballmatch. Die fünfminütige Szene aus der Disney-Komödie Die tollkühne Hexe in ihrem fliegenden Bett mischt Real- und Animationsfilm.

DIE TOLLKÜHNE HEXE IN IHREM FLIEGENDEN BETT zählt nicht zur Riege der großen Disney-Klassiker (und wurde in Deutschland ohnehin nur in einer stark gekürzten Fassung veröffentlicht, in der sämtliche Verweise auf die Handlungszeit während des Zweiten Weltkriegs geändert oder geschnitten wurden). Eine Szene aus diesem Film, der Realfilm und klassische Animation mischt, ist dennoch sehr berühmt – vielleicht auch gerade deshalb, weil sie unabhängig von der Haupthandlung funktioniert und deshalb oft fälschlicherweise sogar als eigenständiger Kurzfilm angesehen wird: "Das Fußballspiel der Tiere", in dem ein Löwe, ein Nashorn, ein Warzenschwein, ein Krokodil, eine Hyäne und ein Gorilla gegen ein Känguru, einen Strauß, ein Flusspferd, einen Leoparden und einen Elefanten antreten.

Mit einem lauten "Es geht los"-Schrei des Löwen beginnt das Spiel. Ein Pass zum Warzenschwein, einer zur Hyäne, ein weiterer zum Nashorn – und schon werden die Fußballregeln über Bord geworfen. Ab diesem Zeitpunkt wird auf dem Fußballfeld ein erbitterter Kampf ausgetragen, in dem Mäuse eingesetzt werden, um einem Elefanten das Fürchten zu lehren, in dem er gedribbelt, getreten, geboxt wird, in dem ein Alligatorenbiss durch die Luft fliegt, das Spielfeld zum Brennen gebracht oder umgegraben wird. So lange, bis der Löwe das Spiel durch einen unfairen Zug für seine Mannschaft entscheidet.

Schon die Verteilung der Tierarten, die hier menschliche Züge tragen, lässt erahnen, wie es um die Kräfteverhältnisse zwischen den beiden Tier-Mannschaften >

Szene aus:

DIE TOLLKÜHNE HEXE IN IHREM FLIEGENDEN BETT / BEDKNOBS AND BROOMSTICKS

USA 1971

Komödie

Kinostart: 15.12.1972 (BRD)

Distributionsform: VoD, DVD/Blu-ray

Verfügbarkeit:

Prime Video, Apple TV, Google Play, Sky Store u.a. (VoD), Disney (DVD/Blu-ray)

Verleih: The Walt Disney Company (Germany) GmbH

Regie: Robert Stevenson, Ward Kimball (Animationssequenzen)

Drehbuch: Bill Walsh, Don DaGradi

Darsteller/innen:

David Tomlinson

Kamera: Frank V. Phillips

Laufzeit: ca. 5 min, Deutsche Fassung,

englische Originalfassung

Format: 35 mm, Farbe, 1,75:1

Altersempfehlung: ab 5 J.

Klassenstufen:

ab Vorschule bis 3

Themen: Tiere, Wettkampf, Sport, Humor

Unterrichtsfächer:

vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Kunst, Sport

Besprechung einer Filmszene: Das Fußballspiel der Tiere (2/2)

steht. Das gelbe Team wird dominiert von kräftigen, lauthals röhrenden Raubtieren, allen voran dem Löwen als Alphantier, der – als König der Tiere – zudem eine goldene Krone auf dem Kopf trägt. Die Hörner des Nashorns, die Hauer des Warzenschweins, die spitzen Zähne von Löwe, Hyäne und Krokodil sowie die schmalen Augen lassen all diese Spieler sehr aggressiv wirken. Ängstlich und ungeschickt sehen dagegen die Spieler des blauen Teams aus. Sie sind viel ungelinker, schlottern deutlich hörbar vor Angst am ganzen Körper und wirken auch durch ihre Körperhaltung weit weniger selbstbewusst. Und doch liegen die Sympathien des Publikums bei diesem Team aus Underdogs, das durch das runde Figurendesign einen sympathischen Eindruck vermittelt. Geschickt spielt die Animation hier mit der Wirkung von Farben und Formen.

Die Komik der Szene entsteht durch die stereotypen Verhaltensweisen, die den Tieren zugeordnet sind – die fies "lachende" Hyäne, der Strauß, der im falschen Moment den Kopf in den Sand steckt, zwei Geier als lauernde Sanitäter am Spielfeldrand – sowie durch ein Spiel mit ihren Bewegungen, die nur durch die Form des Animationsfilms möglich werden. Ähnlich komisch wirken die Regelverstöße: Statt Fair Play ist hier das Gegenteil zu sehen. Die Figuren verhalten sich rücksichtslos und haben nur den Sieg im Sinn, für den ihnen jedes Mittel recht ist. Dabei bedient sich der Film der stetigen Zuspitzung.

Insgesamt lebt das Fußballspiel der Tiere von der Lust an der Übertreibung und dem Spiel zwischen Bekanntem, Erwartbarem und Unmöglichem, wozu auch der Auftritt eines realen menschlichen Darstellers als überforderter Schiedsrichter inmitten eines Zeichentrickfilms zählt. Aus heutiger Sicht wirkt diese Tricktechnik charmant unperfekt. Ihren Witz hat die Szene nicht eingebüßt.

Autor/in:

Stefan Stiletto, Medienpädagoge mit Schwerpunkt Filmkompetenz und Filmbildung, 01.12.2022

Unterrichtsmaterial: Arbeitsblatt zur Filmszene Das Fußballspiel der Tiere/Didaktisch-methodischer Kommentar (1/2)

Didaktisch-methodischer Kommentar

HERANFÜHRUNG AN DAS FUSSBALLSPIEL DER TIERE (SZENE AUS DIE TOLLKÜHNE HEXE IN IHREM FLIEGENDEN BETT, USA 1971, R: ROBERT STEVENSON) FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Fächer:

Deutsch ab Klasse 1; ab 6 Jahren

Didaktische Vorbemerkung: Die Aufgaben lassen sich auch nicht-schriftlich im gemeinsamen Gespräch bearbeiten.

Kompetenzschwerpunkt: Das Arbeitsblatt konzentriert sich auf die Frage, wie in der Fußballspielszene aus Die tollkühne Hexe auf ihrem fliegenden Bett Komik entsteht. Dabei wird die Gattung des Zeichentrickfilms ebenso betrachtet wie die Inszenierung, die mit Stereotypen, Erwartungshaltungen, Regelverstößen und Absurdität spielt. Der Schwerpunkt liegt auf dem Sprechen und Zuhören.

Methodisch-didaktischer Kommentar: Zur Vorbereitung auf den Film entwickeln die Schüler/-innen zunächst eigene Tier-Fußballspieler/-innen und stellen aus diesen ein Team zusammen. Im Anschluss überlegen sie sich, was passieren könnte, wenn diese unterschiedlichen Tierarten in einem Fußballspiel aufeinandertreffen. Dies bereitet bereits auf das Ensemble des Films vor.

Während der Filmsichtung beobachten die Schüler/-innen in zwei Gruppen, wie das gelbe beziehungsweise das blaue Team im Film dargestellt wird. Nach der Filmsichtung tragen sie ihre Antworten zusammen und erstellen eine Übersicht über die vorgestellten Tierarten sowie deren Eigenschaften und Verhaltensweisen im Film. In einem

weiteren Schritt beschäftigen sie sich in einem gemeinsamen Gespräch damit, welche der beiden Gruppen sympathischer wirkt. Dazu wird der Film noch einmal gesichtet und an entsprechenden Stellen gestoppt. Der Blick wird dabei auf die Farbgestaltung, die Formen sowie die Körperhaltung der Figuren gelenkt.

Um Dramaturgie geht es in der nächsten Aufgabe. Die Schüler/-innen markieren auf einer Zeitleiste, wie sich die Phasen "Vorstellung der Figuren", "reguläres Spiel", "Regelverstöße" und "Chaos" auf die Laufzeit des Films verteilen. Dadurch wird sichtbar, wie schnell die Handlung sich von einem realen Fußballspiel entfernt und wie sie zunehmend absurder und aberwitziger wird. Daran schließen sich Überlegungen zur Komik an. In Partnerarbeit oder Kleingruppen besprechen die Schüler/-innen, welche Momente sie besonders lustig fanden und beschreiben den Witz des Films. Dabei sollten so viele Aspekte wie möglich gesammelt werden, von der Freude an der Übertreibung und der Darstellung von Unmöglichem über die Charakterisierung der Tiere bis hin zum Zusammenspiel zwischen Zeichentrickfiguren und menschlichem Darsteller.

Abschließend können die Schüler/-innen auch einen Kommentar zum Fußballspiel vorbereiten, der dann parallel zur

Unterrichtsmaterial: Arbeitsblatt zur Filmszene Das Fußballspiel der Tiere/Didaktisch-methodischer Kommentar (2/2)

Filmsichtung eingesprochen wird. Dazu bietet es sich an, die Klasse in Gruppen aufzuteilen, die jeweils eine ausgewählte Phase des Films bearbeiten.

Autor/in:

Stefan Stiletto, Medienpädagoge mit
Schwerpunkt Filmkompetenz und Filmbildung,
01.12.2022

Unterrichtsmaterial: Arbeitsblatt zur Filmszene Das Fußballspiel der Tiere (1/2)

Aufgabe:

HERANFÜHRUNG AN DAS FUSSBALLSPIEL DER TIERE (SZENE AUS DIE TOLLKÜHNE HEXE IN IHREM FLIEGENDEN BETT, USA 1971, R: ROBERT STEVENSON) FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

VOR DER FILMSICHTUNG:

a) Welches Tier wäre eine perfekte Fußballspielerin oder ein perfekter Fußballspieler? Überlegt euch eine Figur und erstellt einen Steckbrief.

Die Beantwortung der folgenden Fragen hilft euch:

- Um welche Tierart handelt es sich?
- Was zeichnet eure Spielerin oder Spieler aus?
- Welche Eigenschaften hat er oder sie?
- Was zeichnet gute Teamplayer aus?

b) Fertigt eine Zeichnung eurer Tierfußballerin oder eures Tierfußballers an.

c) Präsentiert eure Vorschläge in der Klasse und erstellt im Klassenzimmer eine Tier-Spieler/-innen-Galerie. Stellt aus all euren Tier-Fußballspieler/-innen zwei Teams zusammen und überlegt euch im Anschluss gemeinsam: Wie könnte ein Spiel zwischen diesen Teams aussehen? Was könnte dabei passieren?

WÄHREND DER FILMSICHTUNG:

d) In dem Film spielen zwei Tier-Mannschaften gegeneinander. Bildet vor der Sichtung zwei Gruppen: Gruppe 1 achtet besonders darauf, aus welchen Tieren das gelbe Team besteht und wie sich diese verhalten, Gruppe 2 achtet besonders auf das blaue Team.

NACH DER FILMSICHTUNG:

e) Tragt eure Ergebnisse aus der Beobachtungsaufgabe zusammen:

Team Gelb:

Tierart	Aussehen	Eigenschaften/ Verhalten

Unterrichtsmaterial: Arbeitsblatt zur Filmszene Das Fußballspiel der Tiere (2/2)

Team Blau:

Tierart	Aussehen	Eigenschaften/ Verhalten

f) Welches der beiden Teams findet ihr sympathischer? Woran liegt das? Seht euch dazu den Film noch einmal an und stoppt bei Bildern, die die jeweiligen Teams zeigen. Vergleicht, mit welchen Formen und Farben Team Gelb und Team Blau dargestellt werden und was die Körperhaltung über die Figuren aussagt.

g) Achtet darauf, wie das Fußballspiel verläuft. Markiert auf einer Zeitleiste, wie lange die folgenden Abschnitte dauern:

- Vorstellung der Teams
- reguläres Fußballspiel
- unfaires Verhalten
- Chaos

h) Besprecht in Kleingruppen: Wodurch wird dieses Fußballspiel so lustig? Denkt zum Beispiel daran:

- wer hier gegeneinander antritt
- wie die Tiere miteinander umgehen
- wie die Tiere sich bewegen können
- welche Rolle Wiederholungen spielen
- welche Rolle es spielt, dass Zeichentricktiere und ein Mensch gemeinsam auftreten.

i) Wie könnte eine Kommentatorin oder ein Kommentator das Spiel begleiten? Bildet Gruppen zu den in Aufgabe g) genannten Abschnitten des Films. Wählt in jeder Gruppe je eine Sprecherin oder einen Sprecher aus. Sprecht den Kommentar ein, während der Film abgespielt wird.

Filmbesprechung: Fimpen, der Knirps (1/2)



© MORE Entertainment Rights GmbH & Co. KG.

Fimpen, der Knirps

Ein sechsjähriger Junge schießt die schwedische Nationalelf der Männer zur Fußball-WM 1974 in Deutschland.

Ein Fußballstar zu werden, wenn sie mal groß sind, davon träumen viele Kinder. Johan, sechs Jahre alt, muss nicht solange warten. Auf dem Bolzplatz entdeckt, wird er vom Fleck weg vom Stockholmer Traditionsverein Hammarby IF für das Erstligateam engagiert. Kurz darauf erfolgt der Anruf vom schwedischen Nationaltrainer. Beim Abspielen der Hymnen reicht "Fimpen" (schwedisch: "Stummel") seinen Mitspielern gerade mal bis zur Hüfte, doch mit seinen Toren und Vorlagen ebnet er der schwedischen Auswahl den Weg zur Fußball-Weltmeisterschaft 1974 in Deutschland. Ein Fußballmärchen wird wahr.

Bo Widerbergs FIMPEN, der Knirps ist, ganz offiziell, nicht irgendein Fußballfilm. Die Fachjury des Fußballfilmfestivals "11mm", unterstützt von der DFB-Kulturstiftung, wählte ihn 2013 zum "besten

Fußballfilm aller Zeiten". Der schwedische Kinderfilmklassiker appelliert nicht nur an Kinderträume, sondern weckt auch nostalgische Sehnsüchte nach einer unschuldigeren, weniger kommerzialisierten Ära des heutigen Massenphänomens Fußball. Die gesamte schwedische Nationalmannschaft, darunter der aus seiner Zeit beim 1. FC Kaiserslautern auch in Deutschland bekannte Torwart Ronnie Hellström, ließ sich zu dem Spaß überreden. Heute kaum vorstellbar ist auch die Mitwirkung gegnerischer Teams wie hier der Sowjetunion oder Ungarns, die sich von einem Dreikäsehoch auf dem Spielfeld vorführen lassen. Gedreht wurde am Rande der WM-Qualifikationsspiele im Frühjahr 1972 in vollen Stadien. Das Publikum muss sich gewundert haben über den kleinen Jungen, der mit seinem gewitzten Tunneltrick >

FIMPEN

Schweden 1974
Kinderfilm, Sportfilm

Distributionsform: DVD/Blu-ray, VoD

Verfügbarkeit: More Entertainment (DVD/Blu-ray), Prime Video, Apple TV, Google Play, Microsoft (VoD)

Regie und Drehbuch:

Bo Widerberg

Darsteller/innen:

Johan Bergman, Magnus Härenstam, Ernst-Hugo Järegård, Monica Zetterlund, Georg Ericson, Ronnie Hellström, Ralf Edström, Roland Sandberg u.a.

Laufzeit: 89 min,

Deutsche Fassung

Format: 35mm, Farbe, 2,35:1

Filmpreise: 11mm - Internationales Fußballfilmfestival Berlin 2013: "Bester Fußballfilm aller Zeiten"

FSK: ab 6 J.

Altersempfehlung: ab 6 J.

Klassenstufen: ab 1. Klasse

Themen: Sport, Wettkampf, Kindheit/Kinder, Schule

Unterrichtsfächer: Deutsch,

Sport, Geschichte

Filmbesprechung: Fimpen, der Knirps (2/2)

an den größten Gegenspielern vorbeikommt und sogar per Kopf trifft.

Die Mitwirkung echter Sportprofis (sprich: schauspielerischer Laien) fügt sich nahtlos in das Konzept des Films, seine fantastische Geschichte mit realistischen, bisweilen dokumentarisch wirkenden Mitteln zu erzählen. Der einzige "Trick" besteht in der sturen Realitätsbehauptung. Niemand wundert sich über einen Sechsjährigen in der Mannschaftskabine. Mit ernstesten Worten wird der Neuzugang in die Taktik eingebunden: "Zieh den Libero auf dich, und nicht die Flügel vernachlässigen!" Diese unaufgeregte Inszenierung gilt auch dem privaten Umfeld, wo Johans steile Karriere zunächst kaum bemerkt wird. In der Schule zeigt ihn die Kamera als einen von vielen. Die Familie jubelt ihm am heimischen Fernseher zu und spielt weiterhin keine Rolle. Johan, ein wortkarger Junge ohne Starallüren, managt sich offenbar selbst. Kleinere Zwischenspiele zeigen ihn aber auch beim unbefangenen Zeitvertreib mit Schulkameraden. Fußball ist schließlich nicht alles im Leben.

Nach und nach jedoch bekommt das von klassischer Musik untermalte Idyll Risse. Spiele gehen verloren, Fimpen verschuldet Freistöße, bekommt eine gelbe Karte wegen Schiedsrichterbeleidigung und schlechte Presse. Fans sind ungehalten, weil er ihnen keine Autogramme schreibt – er kann überhaupt noch nicht schreiben, weil er in der Schule ständig einschläft. Auf immer noch humorvolle Art reflektiert das Fußballmärchen auch die Schattenseiten einer frühen Sportlerkarriere. Im Jahr 1974 winken noch keine Millionen, doch die Frage nach der Vereinbarkeit von Ausbildung und Leistungssport ist dieselbe wie heute. Johan entscheidet sich für die Schule. Er will, wie ein Reporter irritiert mitteilt, "wieder ein ganz normaler schwedischer Junge werden". Zum Glück, darin liegt ja das Märchenhafte, war er das den ganzen Film über.

Autor/in:

Philipp Bühler, freier Filmjournalist
und Redakteur, 01.12.2022

Unterrichtsmaterial: Arbeitsblatt zum Film Fimpen, der Knirps/Didaktisch-methodischer Kommentar

Didaktisch-methodischer Kommentar

HERANFÜHRUNG AN FIMPEN, DER KNIRPS (SWE 1974, REGIE: BO WIDERBERG)

FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

—

Fächer:

Deutsch, Kunst, Ethik, ab 1. Klasse

Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:

Die Schüler/-innen malen ein Bild und stellen dieses vor. In Deutsch liegt der Kompetenzschwerpunkt auf dem „Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen“, in Kunst darauf „Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen“, in Ethik auf dem „Perspektiven einnehmen“.

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Vor der Filmsichtung tauschen sich die Lernenden über das Phänomen Fußball aus. Je nachdem, wie sie dazu stehen, kann das Gespräch verschiedene Richtungen annehmen – man kann ihre affirmative, kritische oder das Phänomen problematisierende Haltung aufnehmen und moderieren. Um die Thematik über den Fußball hinaus zu öffnen, berichten die Lernenden im Anschluss von ihren persönlichen Vorlieben und setzen sich mit der Frage auseinander, ob sie gerne ein Star sein würden oder nicht.

Durch die Auseinandersetzung mit dem Filmtrailer wird sodann eine Erwartungshaltung aufgebaut, die ein nachhaltiges Filmenerlebnis generiert. Während der Filmsichtung achten die Lernenden arbeitsteilig auf den Protagonisten und seine Beziehungen zu für ihn wichtige Bezugspersonen.

Vertieft wird ihre Fähigkeit, die Perspektiven anderer einzunehmen, dadurch, dass sie sich ausgehend von einem Filmausschnitt damit auseinandersetzen, warum Fimpen bei seinem richtigen Namen gerufen werden und seiner „Karriere“ ein Ende setzen möchte. Im Anschluss finden sie sich in Gruppen zusammen (alle

Schüler/-innen mit demselben Beobachtungsauftrag), tauschen sich über ihre bisherigen Ergebnisse aus und stärken ihre Kompetenz, zuzuhören und sich anderen mitzuteilen.

Auf Grundlage dieses Austauschs fertigen sie dann in Einzelarbeit ein Bild an, auf dem sie Fimpen und seine Beziehung zu den anderen Figuren malen. Im Fach Kunst kann hier vertiefend auf die Symbolwirkung von Farben eingegangen werden. Anschließend werden die Bilder in vier Ecken des Raums aufgehängt (eine Ecke für die Bilder einer Gruppe). Die Schüler/-innen betrachten zunächst die Ergebnisse aus je ihrer Gruppe und stellen Gemeinsamkeiten und/oder Unterschiede - insbesondere im Hinblick auf die Farbgebung - fest. In einem Gallery Walk (https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/W_KV_Kooperative_Lernformen_Uebersicht.pdf) gehen sie schließlich im Klassenzimmer umher und betrachten die Bilder der Schüler/-innen aus den anderen Gruppen. Je ein/e Schüler/-in bleibt in seiner/ihrer Gruppenecke stehen und stellt sein/ihr Bild den Vorbeigehenden vor. Sobald er/sie fertig ist, wird er/sie von einem anderen Gruppenmitglied abgelöst, das wiederum sein Bild vorstellt usw.

Optional kann ab der 4. Klasse ausgehend von einer konkreten Szene vertiefend auf die Vereinbarkeit von Schule/Kindheit und Leistungssport sowie die Fähigkeit geschult werden, Inhalte zu resümieren und ein Kunstwerk zu beurteilen.

Autor/in:

Lena Sophie Gutfreund, Assessorin des Lehramts und Autorin von Unterrichtsmaterialien, 01.12.2022

Unterrichtsmaterial: Arbeitsblatt zum Film Fimpen, der Knirps (1/2)

Aufgabe:

HERANFÜHRUNG AN FIMPEN, DER KNIRPS (SWE 1974, REGIE: BO WIDERBERG) FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

VOR DER FILMSICHTUNG:

- a) Tauscht euch darüber aus, warum viele Menschen gerne Fußball spielen.
- b) Möchtest du gerne ein/-e erfolgreiche/-r Fußballspieler/-in sein?
- c) Seht euch den Trailer (einen kurzen Werbefilm) des Spielfilms FIMPEN, DER KNIRPS an.
- d) Stellt Vermutungen über die Filmhandlung an.

Während der Filmsichtung:

- e) Achtet während der Filmsichtung auf die Hauptfigur Fimpen und
 - Gruppe A:** seine Beziehung zu seiner Familie
 - Gruppe B:** seine Beziehung zu seinen Freunden und Schulkameraden
 - Gruppe C:** seine Beziehung zu seiner Lehrerin und dem Direktor der Schule
 - Gruppe D:** seine Beziehung zur schwedischen Nationalmannschaft

Nach der Filmsichtung:

- f) Tauscht euch in der Klasse aus:
 - Was hat euch besonders überrascht/berührt?
 - Woran erinnert ihr euch besonders?
 - Habt ihr etwas nicht verstanden?

- g) Seht euch folgende Filmstills (Standfotos, mit denen für den Film Werbung gemacht wird) an: Wie fühlt sich Fimpen in diesen Momenten?



© MORE Entertainment Rights GmbH & Co. KG.

- h) Seht euch folgende Szene erneut an (Timecode: 1:13:10-1:14:45).

Erklärt, warum Fimpen bei seinem richtigen Namen gerufen werden möchte. Könnt ihr seine Entscheidung, mit dem Fußballspielen aufzuhören, nachvollziehen? Wie hättet ihr euch entschieden? Tauscht euch miteinander aus.

- i) **Hinweis:** Farben können Stimmungen und Gefühle verdeutlichen. Versucht für euer Bild insbesondere die Farben auszuwählen, die eurer Meinung nach die Beziehung der Personen zueinander besonders gut charakterisieren. Ihr könnt auch Symbole (wie z.B. ein Herz, einen weinenden oder lachenden Smiley oder Ähnliches) verwenden.

- j) Hängt nun alle Bilder in den vier Ecken des Klassenzimmers auf – **Gruppe A** nutzt eine Ecke, **Gruppe B** usw. Bleibt zunächst in euren Gruppen und betrachtet eure Bilder. Ähneln sich eure Bilder? Falls ja, nennt mögliche Gründe. Achtet insbesondere darauf, welche Farben ihr verwendet habt.



Unterrichtsmaterial: Arbeitsblatt zum Film Fimpen, der Knirps (2/2)

- k)** Geht dann im Klassenzimmer umher und betrachtet die Bilder in den anderen Ecken. Je eine Person bleibt in ihrer Gruppenecke stehen und erklärt denen, die vorbeikommen, ihr Bild. Sobald sie fertig mit ihrer Erklärung ist, geht auch sie im Klassenzimmer umher und wird von einer anderen Person aus der Gruppe abgelöst. Jeder/jede stellt ihr/sein eigenes Bild vor – erklärt insbesondere auch, warum ihr welche Farben und/oder Symbole verwendet habt.

Geht in Gruppen zusammen (alle Schüler/-innen mit dem gleichen Beobachtungsauftrag: **Gruppe A, Gruppe B, Gruppe C** und **Gruppe D**) und tauscht euch über eure Beobachtungen aus Aufgabe e) aus.

- l)** malt in Einzelarbeit ein Bild von Fimpen und seiner Beziehung zu den Personen, die ihr beobachtet habt.

Hinweis: Der Timecode bezieht sich auf die VOD-Version von Apple-TV.

OPTIONAL, ZUR VERTIEFUNG, AB KLASSE 4:

- m)** Seht euch erneut folgende Szene (Timecode: 0:55:59- 0:58:44) an und überlegt, warum der Regisseur Bo Widerberg entschieden hat, Fimpen nach dem Gespräch mit seiner Lehrerin mit einer Waage zu zeigen, die er ins Gleichgewicht zu bringen versucht. Wofür stehen die beiden Seiten der Waage?
- n)** Nehmt eine Sprachnachricht auf. Fasst in dieser kurz den Inhalt des Films zusammen und sagt, ob ihr den Film euren Freundinnen/euren Freunden empfehlen würdet oder eher nicht und begründet eure Entscheidung. Macht euch stichwortartige Notizen bevor ihr die Nachricht aufnehmt.

Filmbesprechung: Zu weit weg (1/2)



© Weydemann Bros. GmbH, Monika Plura

Zu weit weg

Nachdem der 11-jährige Ben sein Heimatdorf wegen eines Braunkohletagebaus verlassen musste, lernt er an der neuen Schule den gleichaltrigen Tariq kennen, der aus Syrien geflüchtet ist. Über den Fußball werden die Jungen zu Freunden.

In seiner Fußballmannschaft ist der 11-jährige Ben der Star. Als er wieder einmal den Siegtreffer für seinen Dorfverein schießt, währt die Feierlaune jedoch nur kurz: Es ist das letzte Spiel auf dem Platz - Der ganze Ort weicht einem Braunkohletagebau. Und während sich der Rest des Teams nach den Sommerferien in der neuen Siedlung wiedertreffen wird, steht für ihn ein viel größerer Umbruch an, denn die Familie zieht in die nächstgrößere Stadt. In der ungewohnten Umgebung tut Ben sich schwer: In der neuen Schule wird er zum Außenseiter und im neuen Verein verliert er seine geliebte Stürmerposition. Doch dann taucht mit Tariq ein weiterer Neuling in der Klasse auf. Der aus Syrien geflüchtete Junge ist verschlossen und gibt we-

nig von sich Preis, aber anders als Ben findet er Anschluss in der Fußballmannschaft und darf als Stürmer spielen. Obwohl Tariq auf dem Platz also sein direkter Konkurrent ist, versucht Ben mehr über ihn zu erfahren. Was ist seine Geschichte? Warum sitzt er jeden Tag allein am Bahnhof?

Sarah Winkenstettes Kinodebüt ZU WEIT WEG thematisiert die Folgen des Heimatverlusts auf verschiedenen Ebenen. Im Fokus des Films steht Ben, aus dessen Perspektive die Geschichte erzählt wird. Nachdem er gegen seinen Willen sein vertrautes Zuhause verlassen musste, gelingt es ihm nicht, mit der Vergangenheit abzuschließen. Immer wieder kehrt er allein in das abgesperrte leerstehende Dorf zurück, schaut auf den riesigen Tagebau, dessen gewaltige Ausmaße >

Deutschland 2018/19
Jugendfilm, Familienfilm,
Sportfilm

Kinostart: 12.03.2020

Distributionsform: DVD, VoD

Verfügbarkeit: filmfreund, Prime Video, Sky Store, Apple TV, Google Play u.a. (VoD), Light-house Home Entertainment (DVD)

Verleih: Farbfilm Verleih

Regie: Sarah Winkenstette

Drehbuch: Susanne Finken

Darsteller/innen: Yoran Leichter, Sobhi Awad, Anna König, Andreas Nickl, Julia Hirt, Mohamed Achour, Sabine Vitua, Anna Böttcher, Julia Schmitt, Petra Nadolny u. a.

Kamera: Monika Plura

Laufzeit: 88 min, Deutsche Originalfassung

Format: digital, Farbe, Cinemascope

Filmpreise: Molodist International Film Festival 2019: Teen Screen für besten Kinderfilm; Zürich Film Festival: Kleines Goldenes Auge für besten Kinderfilm; Schlingel Filmfestival: Preis der Ökumenischen Jury, Kinder- u. Jugendfilmpreis des Goethe-Instituts; Oulu Film Festival: ECFA Award u.a.

FSK: ohne Altersbeschränkung

Altersempfehlung: ab 10 J.

Klassenstufen: ab 5. Klasse

Themen: Migration, Familie, Flucht, Freundschaft, Sport

Unterrichtsfächer: Deutsch, Ethik/Religion, Sport

Filmbesprechung: Zu weit weg (2/2)

und irreversible Eingriffe in die Umwelt die Kamera mit Luftaufnahmen und Panoramen eindringlich einfängt. Doch es ist auch das soziale Miteinander, das dem Braunkohleabbau weichen musste: Eine mit sphärischer Musik unterlegte Sequenz zeigt nicht nur die unbelebten Häuser und verlassen Straßen, sondern zugleich Bens Erinnerungen an die ältere Nachbarin beim Blumen gießen, die kleinen Kinder beim Spielen und seinen Freund am Kaugummiautomaten. Ein verlorener Alltag, den Ben schmerzlich vermisst.

Auch Tariq musste seine Heimat zurücklassen. Obwohl der Film Parallelen zwischen den beiden Jungen zieht, wird deutlich, dass Krieg und Flucht tiefer gehende seelische Verletzungen auslösen. So kippt das gemeinsame Legospiel, als Tariq einen Bombenangriff auf ihren fiktiven Fußballplatz imitiert und die Bauten zerstört. Ein dramaturgischer und emotionaler Wendepunkt, ab dem Tariq beginnt, sich Ben gegenüber zu öffnen, ihm von seiner Familie im Geflüchtetenlager zu erzählen und von der Trennung von seinem Bruder – auf den er am Bahnhof wartet. Im Gegenzug lässt Ben ihn an seinem eigenen Geheimnis teilhaben und nimmt ihn heimlich mit in das abgeriegelte Dorf.

Neben den Fragen um Abschied und Neubeginn, die mit feinen Beobachtungen angereichert auch die Eigenarten der deutschen Willkommenskultur abbilden, ist ein wiederkehrendes Thema Solidarität und Zusammenhalt. Es ist die Freundschaft der beiden Jungen, die es ihnen erlaubt, ihre jeweilige Vergangenheit zu verarbeiten. Ebenso gelingt es durch eine kollektive Aktion der gesamten Klasse Tariqs Bruder über das Internet zu lokalisieren. Für den Protagonisten Ben ist die Bedeutung von Zusammenhalt auch eine Lektion, die er auf dem Fußballplatz lernen muss: Sein Wunsch, das Tor im Alleingang zu erzielen, ist für den Trainer Grund genug, ihn auf der Bank zu lassen. Erst als Ben sich in einem Schlüsselmoment

entscheidet, den Ball an einen Mitspieler abzugeben, erhält er die ersehnte Anerkennung. Denn Fußball lebt immer auch vom Teamgeist.

Autor/in:

Lili Hartwig, 01.12.2022

Unterrichtsmaterial: Arbeitsblatt zum Film Zu weit weg/Didaktisch-methodischer Kommentar

Didaktisch-methodischer Kommentar

HERANFÜHRUNG AN ZU WEIT WEG (D 2020, R: SARAH WINKENSTETTE) FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Fächer:

Sozialkunde, Ethik, Religion, Politik,
Deutsch, ab 11 Jahre, ab 6. Klasse

Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:

Die Schüler/-innen setzen sich anhand von ZU WEIT WEG mit den Themen Heimat, Migration und Freundschaft auseinander. Im ersten Teil der Aufgabe geht es um das Verlassen der Heimat, während sich der zweite Teil dem Thema der Freundschaft widmet und das Verfassen eines Freundschaftsbriefs als Lernziel hat. Dadurch wird die Schreibkompetenz gefördert. Fächerübergreifend erfolgt die Auseinandersetzung mit filmästhetischen Mitteln und ihrer Wirkung.

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Aufgabe a) kann als Hausaufgabe vor der Unterrichtseinheit den Schüler/-innen aufgegeben werden, um sie für das Thema durch eigene Heimaterkundung vorzubereiten. Zur Vorbereitung auf die Filmsichtung folgt eine Analyse des Trailers, in der die Freundschaftsdynamik zwischen Tariq und Ben beschrieben werden soll. Anschließend wird mit altersgerechten Ressourcen über den Abbau von Braunkohle und den Syrienkrieg informiert, damit die Schüler/-innen eine Vorstellung von den Kontexten der Figuren haben. Während der Filmsichtung steht die Analyse der Freundschaft der beiden Protagonisten im Vordergrund.

In einer Szenenanalyse soll neben der filmästhetischen Umsetzung auch der Heimatbezug von Ben anhand seiner Erinnerungen betrachtet werden. Diese Erinnerungen werden dargestellt, während Tariqs traumatische Erinnerungen nur im-

plizit durch seine Reaktionen den Zuschauenden bewusst werden. Die Schüler/-innen erkennen anhand der Auseinandersetzung mit einem Filmstill und unter Einbeziehung ihrer Kenntnisse des Films, dass Tariq traumatisiert ist. Falls sich unter den Schüler/-innen geflüchtete Kinder befinden, soll mit diesem Thema besonders sensibel umgegangen werden. Anschließend wird eine Vergleichstabelle erstellt, die die Ähnlichkeiten des Heimatverlassens beider Kinder zeigt, aber auch deutlich machen soll, dass beide Kinder sich in komplett unterschiedlichen Situationen befinden.

In das Thema Freundschaft wird mittels einer Übung zur Mehrsprachigkeit und Interkulturalität eingeführt. Falls der Migrationsanteil der Klasse sehr gering ist, kann diese Aufgabe alternativ auch ausgelassen werden oder durch eine Erkundung des Wortes in fremden Sprachen ersetzt werden. Dieser Arbeitsschritt eignet sich ebenfalls als Hausaufgabe.

In Kleingruppen sollen anhand von Tariqs und Bens Freundschaft Inspirationen gesammelt werden, die zusammen mit den Ergebnissen der nächsten Aufgabe, bei der es um die verschiedenen Stationen der Freundschaft der beiden Kinder geht, in einem Freundschaftsbrief zusammengeführt werden.

Autor/in:

Daniel Beschareti studiert Deutsch und Geschichte auf Lehramt, arbeitet in theater- und filmpädagogischen Projekten, 01.12.2022

Unterrichtsmaterial: Arbeitsblatt zum Film Zu weit weg (1/2)

Aufgabe:

HERANFÜHRUNG AN ZU WEIT WEG (D 2020, R: SARAH WINKENSTETTE) FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

VOR DER FILMSICHTUNG:

Heimat:

- a) Spaziert durch eure Ortschaft/ Nachbarschaft und überlegt, was Zuhause für euch bedeutet. Macht dabei Fotos/Zeichnungen von Orten oder Gegenständen, die ihr mit Heimat in Verbindung bringt.
- b) Im Film Zu Weit Weg geht es um die Freundschaft zwischen Tariq und Ben. Seht euch gemeinsam den Trailer an und notiert die Momente, in denen deutlich wird, dass die beiden Jungen Freunde sind. Was erfahrt ihr über die beiden Figuren darüber hinaus?
- c) Sowohl Ben als auch Tariq müssen im Film ihre Heimat verlassen, aber aus verschiedenen Gründen. Lest euch arbeitsteilig die folgenden beiden Artikel durch. Erklärt einander, warum die Menschen ihre Heimat verlassen müssen.

➔ [zdf.de: Gewalt in Syrien \(http://www.zdf.de/kinder/logo/gewalt-in-syrien-100.html\)](http://www.zdf.de/kinder/logo/gewalt-in-syrien-100.html)

➔ [zdf.de: Umzug wegen Braunkohle \(http://www.zdf.de/kinder/logo/erklaerstueck-umzug-wegen-braunkohle-tagebau-100.html\)](http://www.zdf.de/kinder/logo/erklaerstueck-umzug-wegen-braunkohle-tagebau-100.html)

WÄHREND DER FILMSICHTUNG:

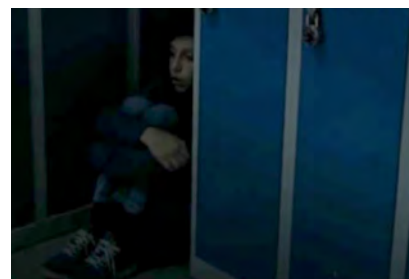
- d) Achtet bei der Filmsichtung insbesondere darauf, wie sich die Freundschaft zwischen Tariq und Ben entwickelt.

NACH DER FILMSICHTUNG:

- e) Was hat euch besonders überrascht und/oder berührt? Tauscht euch in der Klasse aus.
- f) Vergleicht eure Ergebnisse aus Arbeitsschritt d).
- g) Seht euch gemeinsam nochmal die Szene an, in der Ben in sein Heimatdorf zurückkehrt. Fasst zusammen, was die Kamera zeigt und welche Atmosphäre dadurch erzeugt wird. Erläutert, welche Erinnerungen Ben mit seinem Heimatdorf verbindet.

Timecode: 0:32:06-0:36:25

- h) In welchen Szenen hat Tariq Erinnerungen, die in ihm ein unwohles Gefühl auslösen. Seht euch folgendes Filmstill an und beschreibt, was ihr seht: Was findet in diesem Moment statt? In welchen anderen Szenen geht es Tariq nicht gut?



- i) Als Ben Tariq sein Heimatdorf zeigt und sie die Abrissbagger sehen, sagt Tariq, dass sie ähnliche Schicksale hätten. Ben widerspricht ihm. Inwiefern kann man die Geschichten der Kinder vergleichen? Diskutiert, worin die Unterschiede und Gemeinsamkeiten liegen könnten.

Freundschaft:

- j) Wie sagt man das Wort Freundschaft in deiner Muttersprache (oder der Muttersprache deiner Eltern/Großeltern/Freund/-innen)? Findet euch in Kleingruppen zusammen. Sagt es euch auf und schreibt es dann auf einen Zettel. Erklärt, aus welcher Sprache das Wort kommt und wo diese Sprache gesprochen wird. Klebt alle Zettel auf ein Plakat und gestaltet es gemeinsam.

20
(41)

>

Unterrichtsmaterial: Arbeitsblatt zum Film Zu weit weg (2/2)

- k)** Was bedeutet Freundschaft für euch persönlich? Nutzt dazu die Methode des Brainstormings in Kleingruppen. Schreibt Assoziationen auf, die ihr mit dem Begriff verbindet. Lasst euch von Tariqs und Bens Freundschaft inspirieren.
- l)** Anstatt Rivalität verbindet Tariq und Ben die Freundschaft. Nennt die Momente aus dem Film, die dafür sorgen, dass ihre Freundschaft sich so gut entwickelt.
- m)** Verfasst einen Freundschaftsbrief an Tariq oder an Ben, in dem ihr aus der Perspektive des anderen verdeutlicht, was ihr an eurer Freundschaft schätzt. Geht dabei auf eure Ergebnisse der vorherigen Aufgaben ein.

Filmbesprechung: Kids Cup (1/2)



© Eirik Linder Aspelund/ARD

Kids Cup

Fünf Teenager/-innen aus verschiedenen Ländern nehmen mit ihrem Team am "Norway Cup" teil, dem jährlichen, weltweit größten Fußballturnier für Kinder und Jugendliche.

Jedes Jahr findet in Oslo mit dem "Norway Cup" das weltweit größte Fußballturnier für Kinder und Jugendliche statt. Fast 30.000 Kinder aus rund 50 Ländern treten dort in bis zu 2.200 Teams gegeneinander an. Der Dokumentarfilm KIDS CUP begleitet im Jahr 2019 fünf Teenager/-innen durch das Turnier: Zhang Yu aus China, Fred aus Brasilien, Khaldi aus den USA, Anna aus Norwegen und Afnan aus den Palästinensischen Gebieten. Die Jugendlichen kämpfen mit ihren Teams dabei nicht nur um den Finaleinzug, sondern auch mit verschiedenen persönlichen Herausforderungen: Khaldi muss die Erwartungen seines ehrgeizigen Vaters erfüllen, Zhang Yu den Tod ihres Vaters verarbeiten und Anna damit zurechtkommen, dass ihr Vater gleichzeitig ihr Trainer ist. Afnan wie-

derum hat Angst um ihre Familie in den Palästinensischen Gebieten und Fred versucht, die Rolle des Ersatzspielers zu akzeptieren. Im Laufe des Turniers lernen die Fünf mit Triumphen, Niederlagen und individuellen Ängsten umzugehen. Und sie erleben, was es bedeutet, eigenverantwortlich zu handeln und Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Mit nüchtern beobachtender Kamera und ohne kommentierendes Voice Over fängt KIDS CUP das Turniergeschehen ein: Der Dokumentarfilm zeigt, wie Jugendliche aus vielfältigen Kulturen zusammenkommen, auf dem Spielfeld ihre Kräfte messen und nach Abpfiff in einem großen Feriencamp wohnen. Nahe Einstellungen fokussieren die fünf Protagonist/-innen, gleichzeitig werden aber auch die >

BORTEBANE

Norwegen 2021
Dokumentarfilm

Veröffentlichungstermin:

02.07.2021

Distributionsform: VoD

Verfügbarkeit: Prime Video, Google Plus, ARD plus, Magenta TV (VoD)

Regie: Line Hatland

Drehbuch: Maxime Calligaro, Pierre Dorac, Noé Debré, Daran Johnson, Lily Lambert und Héléne Zylberait

Kamera: Tore Vollan, Viggo Knudsen, Jónína Guðbjörg Guðbjartsdóttir, Håvard Fossum

Laufzeit: 88 min, OF mit eingesprochener dt. Übersetzung

Format: digital, Farbe

Filmpreise: Internationales Film Festival für Kinder und Jugendliche Olympia: Beste Dokumentation, Internationales Film Festival für Kinder und Jugendliche Zlín: Beste Dokumentation für ein junges Publikum

FSK: k.A.

Altersempfehlung: ab 10 J.

Klassenstufen: ab 5. Klasse

Themen: Wettkampf, Coming-of-Age, Gemeinschaft/Gemeinschaftssinn, Sport, Erwachsenwerden

Unterrichtsfächer: Gesellschaftskunde, Politik, Sport

22
(41)

Filmbesprechung: Kids Cup (2/2)

Beziehungen innerhalb der Mannschaften und der Freundesgruppen thematisiert. Der Turnierverlauf und die Spielpaarungen strukturieren die Handlung. Die Montage hebt die Spiele dabei aber nicht als dramatische Höhepunkte hervor, die Sequenzen stehen gleichberechtigt neben den Erlebnissen abseits des Spielfelds: Fred verliebt sich in ein norwegisches Mädchen, Zhang Yu ringt mit ihrer Rolle als Teamkapitänin und die Mädchengruppe um Afnan bricht für ein paar Stunden aus dem Turnierkosmos aus und sucht in der nahegelegenen Stadt nach Chips und Schokolade. In diesen Momenten verwandelt sich die Sportdokumentation gewissermaßen in einen Coming-of-Age-Film. So wird sichtbar, wie das Turnier für die Kinder und Jugendlichen Möglichkeiten schafft, sich außerhalb des gewohnten sozialen Umfeldes auszuprobieren, in Gruppen von Gleichaltrigen die Erwartungen der Eltern oder individuelle Probleme zu verarbeiten, Grenzen auszutesten und gemeinsam Spaß zu haben.

Auf eine klassische Sportfilmdramaturgie, die den hindernisreichen Weg einzelner Sportler/-innen oder Teams bis zum schlussendlichen Triumph nachvollzieht, verzichtet KIDS CUP. Der Film zeigt vielmehr, wie die Teenager/-innen die Bedeutung des Gewinnens und Verlierens untereinander im Gespräch reflektieren: Geht es letztlich um die Lust am Spiel, darum Teil eines Mannschaftsgefüges zu sein? Oder doch um den individuellen oder kollektiven Erfolg? Durch das gleichberechtigte Nebeneinander von Spielszenen der Mädchen- und Jungenteams und Momenten außerhalb des Platzes, in denen die Jugendlichen beim Essen, beim Erkunden der Umgebung, beim Tanzen und Herumalbern gezeigt werden, rückt das reine Gewinnstreben in den Hintergrund. So endet die Dokumentation auch nicht mit den Finalspielen, sondern mit einer Party, auf der die Heranwachsenden gemeinsam

die erlebte Zeit und die geteilte Freude am Fußball zelebrieren.

Autor/in:

Moritz Stock, Mediensoziologe und freier Filmjournalist, 01.12.2022

Podcast: Interview mit Birger Schmidt (1/2)

PODCAST INTERVIEW MIT BIRGER SCHMIDT

Birger Schmidt, Leiter des internationalen Fußballfilmfestivals 11mm, im Gespräch über die thematische Vielfalt von Fußballfilmen – und ihren Wert für Kinder und Jugendliche



© Lernort Stadion e.V.

Birger Schmidt

Als Erziehungswissenschaftler und Fußballfan führt Birger Schmidt in seiner Arbeit seit vielen Jahren erfolgreich Sport, Film, Kultur und politische Bildung zusammen: Er ist Initiator und Leiter des seit 2004 jährlich in Berlin stattfindenden internationalen Fußballfilmfestivals 11mm, das der von ihm mitbegründete Sportkulturverein Brot und Spiele e.V. veranstaltet. Zu seinen weiteren Projekten zählt Lehrort Stadion, das sich gezielt der Vermittlung demokratischer Grundwerte an fußballbegeisterte Jugendliche widmet.

Hallo und herzlich willkommen zum Podcast über Fußballfilme für Kinder von kinofenster.de: "11 Freunde sollt ihr sein – Fußballfilme für Kinder und Jugendliche." Mein Name ist Anna Wollner und bei mir ist Birger Schmidt, Gründer des Fußballfilmfestivals 11mm. Schön, dass Sie da sind.

Was sind die Genres im Fußballfilm, die überwiegen? Wie vielfältig sind die Geschichten, die um den Ball erzählt werden?

Die sind schon recht vielfältig. Einen Großteil unserer Filme finden wir dann doch im Bereich des Dokumentarfilms: schon sehr stark mit dem Thema gesellschaftliches Engagement, sozialkritische Filme, dann klassische Filme über Spieler, Vereine, Trainer, Legenden des Fußballs. Aber im Spielfilmbereich ist mittlerweile alles möglich. Wir haben Splatter-Filme, wir haben wirklich auch Romantik in den Filmen vertreten, also Komödien. Es ist wirklich breit gefächert.

In der medialen Wahrnehmung ist Fußball noch immer ein männerdominierter Sport. Wie stark sind Frauen- und Mädchenfußballfilme vertreten?

Das hat kolossal zugenommen. Das ist wirklich eine sehr schöne Entwicklung. Wir hatten das erste Mal 2011 sowohl in unserem Hauptfestival als auch im Kinder- und Jugendfestival einen Schwerpunkt "Fußball und Frauen, Fußball und Mädchen." Und da war es gar nicht so einfach, Filme

zu recherchieren. Das hat sich in der letzten Dekade vollkommen verstärkt. Also gar nicht immer nur zu Großveranstaltungen, sondern das spielt mittlerweile rund um die Bereiche Empowerment und Resilienz gerade bei Akteurinnen eine große Rolle in den Filmen.

Eine Mannschaft ist nichts ohne ihre Fans. Was sind Beispiele für Filme über Fans?

Da gibt es einen Klassiker, einen italienischen Film, Ultras, der wirklich die Gewaltfaszination von Fußballfans darstellt. Der hat damals für Furore gesorgt ob der brutalen Szenen. Da gab es so einen Fluss von Hooligan- und Ultra-Filmen, Filme aus England oder auch Skandinavien. Nach und nach hat sich das Ganze mehr dazu entwickelt, auch Fußballkultur darzustellen. Beispielsweise, wo kommt so ein Lied wie "You'll never walk alone" her, was gibt es für Geschichten rund um die Fans, die als Ground Hopper unterwegs sind? Ich glaube, dass die Fans mittlerweile viel, viel präsenter und auch vielfältiger gesehen werden als die Leute, die von 15.30 bis 17.15 Uhr im Stadion stehen und grölen. Also, von daher ist es doch eine sehr facettenreiche Geschichte geworden.

Ins Stadion gehen, ein Fußballspiel gucken ist das eine, einen Fußballfilm gucken das andere. Für wen werden Fußballfilme gemacht?

Eine schöne Frage, die wir Jahr für Jahr versuchen neu zu analysieren. Es gibt eigentlich keine Konstanz, dass man sagen kann, dass es sich im Laufe der Jahre so entwickelt hat, dass mehr Cineastinnen und Cineasten ins Kino kommen, die mal rein gucken wollen, was man eigentlich rund um Fußball für Geschichten erleben kann. Wir haben genauso starke Jahrgänge, wo Leute mit ihren Fanklamotten im Kino sitzen. Das war vielleicht für sie vorher hochschwellig, sich ein Ticket für neun Euro >

Interview: Heide Schlüpmann (2/2)

zu kaufen und sich 90 Minuten in den Kinossessel zu setzen, um zu gucken, was erzählt mein Sport eigentlich noch? Und es gibt Leute, die einfach drauf gespannt sind, was es für skurrile Geschichten rund um den Fußball gibt.

In vielen Kinder- und Jugendfilmen ist Fußball ein verbindendes Element. Was können Kinder und Jugendliche vom Fußball lernen? Und was aus Fußballfilmen?

Ich glaube, dass der Bereich Teamzusammenhalt, Zivilcourage eine Rolle spielt – einer für alle, alle für einen auf dem Spielfeld, auch bei den elf Spielerinnen und Spielern. Das Engagement, die Liebe, sich für etwas einzusetzen, kann eine große Rolle spielen. Kinder können aber eben auch aus sehr traurigen Geschichten lernen. Beispielsweise wird das Thema Klassismus sehr häufig in Filmen angespielt, dass Kinder aus ärmeren Verhältnissen kommen, wie sie es schaffen, den Sprung über den Sport zu schaffen, größere Anerkennung zu bekommen, aber auch Freundschaften. Aber auch Themen wie Mobbing oder Homophobie oder verschiedenste Diskriminierungsaspekte können in diesen Filmen aufgezeigt werden, sodass man wirklich die Möglichkeit hat, hinterher auch sehr gute Anschlussgespräche zu führen.

Die WM in Katar hat begonnen. Viele sehen das Event kritisch. Wie stehen Sie dazu?

Natürlich ist es eine vollkommene Fehlentscheidung, die Weltmeisterschaft nach Katar zu geben oder in ähnliche Länder, wo man weiß, es ist mit allen Schwierigkeiten verbunden und mit starken Menschenrechtsverletzungen. Also, von daher kann auch ich nur auf der Seite sein derjenigen, die sagen: Mensch, man hätte bei der Entscheidung damals sofort "nein" sagen müssen, man hätte mit allen Landesverbänden reagieren müssen und schon

da ansetzen müssen, das Turnier zu boykottieren. Jetzt findet es statt und ich kann nur sagen: Ich bin Fußballfan. Das ist eine andere Geschichte. Ich werde jeden Tag denken "Oh, verdammt noch mal, warum findet das gerade dort statt?" Und trotzdem werde ich als privater Konsument nicht derjenige sein, der nicht mal auf die Fernbedienung drücken und sich ein Spiel angucken wird.

Natürlich stellt sich die Frage, ob man die Spiele gucken möchte. Wenn nicht, dann bietet es sich doch alternativ an, ins Kino zu gehen. Was ist Ihr persönlicher Fußballfilmtipp?

Mein persönlicher Fußballfilmtipp ist fürs kommende Jahr schon gesprochen. Ein Film über drei herausragende Fußballer von Nottingham Forest (Anm. der Redaktion: LOCAL HEROES, GB 2021, R: John Warrington). Ich bin 1.FC-Köln-Fan und ich habe das größte Leiden meiner Fußballfanzeit bei einem Halbfinale eines Europapokal-der-Landesmeister-Spiels zwischen dem 1. FC Köln und Nottingham Forest gehabt. Der FC spielte in England 3:3, kam zurück als Favorit und es wäre ein leichter Endspielgegner auch gewesen. Das heißt also, wir wären auf der höchsten Treppstufe gelandet, und verlieren dieses Rückspiel 0:1. Und ein herausragender Spieler war Tony Woodcock, der dann kurz danach vom FC selbst verpflichtet wurde. Und der ist an diesem Film mitbeteiligt und erzählt die Geschichte von Nottingham Forest, die jetzt glücklicherweise wieder in die richtige Richtung gegangen ist. Nach einem Verbleiben in der dritten Liga ist der Aufstieg in die zweite Liga und jetzt sogar die Premier League gelungen. Und es ist für uns immer ein besonderes Bonbon, wenn man Leute aus dem Film oder Fußballbereich einladen kann, die eine tolle Geschichte haben und viel erzählen können.

Herr Schmidt, ganz herzlichen Dank für das Gespräch.

Sehr, sehr gerne.

Autor/in:

Anna Wollner, Filmjournalistin
in Berlin, 01.12.2022

Außerschulische Filmarbeit zum Thema Fußballfilme (1/3)

AUSSERSCHULISCHE FILMARBEIT ZUM THEMA FUSSBALLFILME

Zielgruppe	Thema	Fragen/Impulse + Sozialform/Inhalt
Kinder ab 6 Jahren	Zugänge zum Thema Fußball	Warum spielen Menschen gerne Fußball oder üben andere Teamsportarten aus? Spielt ihr selbst auch? Falls ja, mit wem? Mit Freund/-innen, mit der Familie und/oder im Verein? Die Fragen innerhalb der Gruppe mit der Methode des Blitzlichts sammeln.
	Die Geschichte des Fußballs	Wer hat das Fußballspiel erfunden? Die Frage nach dem "wer" kann dahingehend modifiziert werden, dass die Kursleitung fragt: In welcher Region Fußball erfunden wurde. Ergebnisse werden in der Gruppe gesammelt und fixiert. Anschließend erfolgt der Abgleich mit dem arte-Video das erläutert, dass in vielen Regionen weltweit Fußball eine lange Geschichte hat.
	Die Fußball-Weltmeisterschaft in Katar	Guckt ihr euch Spiel der Fußball-WM in Katar an? Begründet. Sammeln die unterschiedlichen Positionen innerhalb der Gruppe. Anschließend gemeinsames Sehen des ZDF-Logo-Videos und herausarbeiten, warum manche Menschen die Spiele nicht sehen wollen.
	DAS FUSSBALLSPIEL DER TIERE	Seht euch die Szene aus DIE TOLLKÜHNE HEXE IN IHREM FLIEGENDEN BETT (USA, 1971, R: Robert Stevenson) an. Welche Tiere kommen darin vor? In Einzel- und/oder Partnerarbeit die Beobachtungsaufgabe erledigen.
	DAS FUSSBALLSPIEL DER TIERE – der Humor	Wodurch wirkt der Film lustig? Diskussion in Kleingruppen und Einbeziehung der Ergebnisse des vorherigen Arbeitsschritts. Anschließend Vorstellung in der Gruppe.

26
(41)



Außerschulische Filmarbeit zum Thema Fußballfilme (2/3)

	DAS FUSSBALLSPIEL DER TIERE – ein eigenes Team erstellen	Stellt euch vor, ihr seid Trainer/-in eines Fußballteams. Welche Tiere stellt ihr in eurem Team auf? Arbeit in Kleingruppen. Jede Gruppe einigt sich auf unterschiedliche Tiere. Jedes Tier wird gemalt und mit einem kurzen Steckbrief mit seinen wichtigsten Eigenschaften versehen. Bei der Recherche sollte die Kursleitung behilflich sein – in Form einer vorentlastenden Vorrecherche und der Bereitstellung der Ergebnisse.
	FIMPEN, DER KNIRPS (SWE 1974, R: Bo Widerberg) – der Trailer	Seht euch den Trailer an. Worum könnte es in dem Film gehen? Sammeln erster Eindrücke.
	FIMPEN, DER KNIRPS – Fimpens Umfeld	Achtet während der Filmsichtung darauf, was ihr über Fimpens Verhältnis zu Freund/-innen, der Familie, Lehrer/-innen und der schwedischen Fußballnationalmannschaft erfahrt. Arbeitsteiliges Sammeln der Ergebnisse, anschließend Vorstellung innerhalb der Gruppe.
	Fimpens Entscheidung	Könnt ihr verstehen, dass Trailer mit dem Fußball aufhört? Hättet ihr euch auch so entschieden? Begründet. Diskussion innerhalb der Gruppe.
Kinder ab 10 Jahren	ZU WEIT WEG (D 2019, R: Sarah Winkens-tette) – der Begriff Heimat	Was bedeutet Heimat für euch? Sammeln der Assoziationen über eine Wordcloud (zum Beispiel menti mentimeter). So kann parallel und anonym gearbeitet werden. Mehrfachnennungen werden hierbei hervorgehoben.
	Eine neue Heimat	Wie würden Ben und Tariq die Frage nach Heimat beantworten? Erläutert, warum der Verlust ihrer Heimat nicht vergleichbar ist. Welche neue Heimat haben sie gefunden? Tariq wirkt durch die Erlebnisse in Syrien und ebenso aufgrund seiner Fluchtgeschichte traumatisiert. Ben erlebt den Strukturwandel in der Region – hier sollte sensibel herausgearbeitet werden, dass die Folgen für die Jungen sehr unterschiedlich sind. Im Zusammenhang damit erfolgt der Transfer, dass Heimat nicht nur die lokale Ebene besitzt. Die Freundschaft und das gemeinsame Hobby Fußball repräsentieren ebenfalls Heimataspekte.

27
(41)

>

Außerschulische Filmarbeit zum Thema Fußballfilme (3/3)

Kinder ab
12 Jahren

DER BALL (GB 2010, R: Katja Roberts) – Arbeit mit den ersten drei Minuten

Seht euch die ersten drei Minuten des Kurzfilms Der Ball an. Nennt die beiden unterschiedlichen Arten, wie der Junge und das Mädchen Fußball spielen. Stellt Vermutungen an, warum zwischen beiden eine räumliche Distanz bleibt.
Vergleich der ersten Teilaufgabe in den Gruppen, anschließend Vermutungen in Partnerarbeit austauschen.

DER BALL – Fußball als Kommunikationsmittel

Seht euch den Rest des Films an. Haben sich eure Vermutungen bestätigt? Deutet das Ende des Films.
Vergleich der Ergebnisse innerhalb der Gruppe. Das Ende, das die Protagonistin und den Protagonisten gemeinsam spielend zeigt, illustriert, wie das gemeinsame Spiel als nicht-sprachliche Kommunikationsbrücke funktioniert.

Autor/in:

Ronald Ehlert-Klein, Theater- und
Filmwissenschaftler, Assessor des
Lehramts und kinofenster.de-Redakteur,
01.12.2022

Filmreihe (1/3)

Fußball auf der Leinwand – Filmtipps der Redaktion für Kinder und Jugendliche

DOKUMENTARFILME

KIDS CUP

(BORTEBANE, Norwegen 2021, R: Line Hatland, Dokumentarfilm, FSK: ohne Angabe, Altersempfehlung: ab 10 J.)

Trailer: <https://youtu.be/c4siP5iw0Xs>

Fünf Teenager/-innen aus verschiedenen Ländern nehmen mit ihrem Team am "Norway Cup" teil, dem jährlichen, weltweit größten Fußballturnier für Kinder und Jugendliche.

VoD-Anbieter: Prime Video, Google Plus, ARD plus, Magenta TV (VoD)

FOOTBALL UNDER COVER

(D 2008, R: Ayat Najafi, David Assmann, Doku, FSK: 0, Altersempfehlung: ab 12 J.)

Trailer: <https://youtu.be/K5gkBG97fWY>

Dokumentarfilm über ein außergewöhnliches Fußballspiel: Im April 2006 treten die iranische Frauennationalmannschaft und ein Frauenteam aus Berlin in Teheran vor über 100.000 Zuschauerinnen gegeneinander an.

VoD-Anbieter: Prime Video, Apple TV, **DVD:** Alive – Vertrieb und Marketing

SCHWARZE ADLER

(R: Torsten Körner, D 2021, Doku, FSK: 6, Altersempfehlung: ab 14)

Trailer: https://youtu.be/Ab9RF_L-dAg

Von Erwin Kostedde, in den 1970er-Jahren erster afrodeutscher Nationalspieler

der BRD, bis zur ehemaligen Bundestrainerin Steffi Jones berichten Schwarze Fußballprofis über rassistische Erfahrungen in Deutschland.

VoD-Anbieter: Prime Video, Sky Store, Apple TV, Google Play

TOM MEETS ZIZOU – KEIN SOMMERMÄRCHEN

(D 2011, R: Aljoscha Pause, Dokumentarfilm, FSK: 0, Altersempfehlung: ab 14 J.)

Trailer: <https://youtu.be/PU3gIn1A1YY>

Langzeitdokumentation über den ehemaligen Bundesliga-Profi Thomas Broich: Ein Film, der intim und nahbar von gepplatzten und schließlich doch erfüllten Träumen erzählt, von der Liebe zum Fußball und dem Geschäft, das diese Liebe auf eine harte Probe stellt.

VoD-Anbieter: Prime Video, Apple TV, Google Play, Geo Television, Magenta TV, Sooner, **DVD/Blu-ray:** mindjazz pictures

DIEGO MARADONA

(R: Asif Kapadia, GB 2019, Doku, FSK: 12, Altersempfehlung: ab 14 J.)

Trailer: <https://youtu.be/Pmm7r4ynyIQ>

Aufstieg und Fall des genialen argentinischen Fußballers in einem fesselnden dokumentarischen Porträt

VoD-Anbieter: Prime Video, RTL+, Sky Store, Apple TV, freenet Video, Videobuster, GEO Television, Microsoft, Rakuten TV, Pantaflix, Magenta TV, videocity, Cineplex Home, Kino on Demand, Chili, maxdome, **DVD/Blu-ray:** Universum

SPIELFILME

DAS FUSSBALLSPIEL DER TIERE

(Szene aus: DIE TOLLKÜHNE HEXE IN IHREM FLIEGENDEN BETT / BEDKNOBS AND BROOMSTICKS, USA 1971, R: Robert Stevenson, Ward Kimball, Komödie, FSK: 0, Altersempfehlung: ab 5)

Zwei Teams aus wilden Tieren liefern sich ein chaotisches Fußballmatch. Die fünfminütige Szene aus der Disney-Komödie Die tollkühne Hexe in ihrem fliegenden Bett mischt Real- und Animationsfilm.

VoD-Anbieter: Prime Video, Apple TV, Google Play, Sky Store u.a., **DVD/Blu-ray:** Disney

FIMPEN, DER KNIRPS

(SWE 1972, R: Bo Widerberg, Kinderfilm, FSK: 0, Altersempfehlung: ab 6 J.)

Trailer: <https://youtu.be/Cmt9BXJ1Skq>

Ein sechsjähriger Junge schießt das schwedische Männernationalteam zur Fußballweltmeisterschaft 1974 in Deutschland.

VoD-Anbieter: Prime Video, Apple TV, Google Play, Microsoft, **DVD/Blu-ray:** More Entertainment

Filmliste (2/3)

CARLITOS GROSSER TRAUM

(CARLITOS Y EL CAMPO DE LOS SUEÑOS, Spanien 2008, R: Jesús del Cerro, FSK: 0, Altersempfehlung ab 8 J.)

Der fußballverrückte Waisenjunge Carlitos hat einen großen Traum: Er will für die Juniorennationalelf spielen. Deshalb bricht er eines Tages mithilfe seiner Freunde aus dem Waisenhaus aus. **Dieser Film ist leider zur Zeit nicht verfügbar**

DER NEUE FIMMEL

(DDR 1959/60, R: Walter Beck, FSK: 6, Altersempfehlung: ab 10 J.)

Unter den Jungen eines Dorfs ist das Fußballfieber ausgebrochen. Ihre Begeisterung lässt sich allerdings nur schwer mit den Anforderungen des Schulalltags vereinen. **DVD:** Progress Filmverleih

THE LIVERPOOL GOALIE – ODER: WIE MAN DIE SCHULZEIT ÜBERLEBT (KEEPER'N TIL LIVERPOOL, Norwegen 2010, R: Arild Andresen, Kinderfilm, FSK: 6, Altersempfehlung: ab 10 J.)

Trailer: <https://youtu.be/XC6RjPQoK40>

Der norwegische Kinderfilm erzählt von dem 13-jährigen Jo, der lernen muss, zu sich selbst zu stehen. **VoD-Anbieter:** filmfreund, Prime Video, Apple TV, Google Play, Videobuster, Pantaflix, **DVD/Blu-Ray:** EuroVideo Medien GmbH

ZU WEIT WEG

(Deutschland 2018/19, R: Sarah Winkenstette, Jugendfilm, FSK: 0, Altersempfehlung: ab 10 J.)

Trailer: https://youtu.be/c_Z31xU_eD8

Nachdem der 11-jährige Ben sein Heimatdorf wegen eines Braunkohletagebaus verlassen musste, lernt er an der neuen Schule den gleichaltrigen Tariq kennen, der aus Syrien geflüchtet ist. Über den Fußball werden die Jungen zu Freunden. **VoD-Anbieter:** filmfreund, Prime Video, Sky Store, Apple TV, Google Play u.a., **DVD:** Lighthouse Home Entertainment

NUR MUT, JIMMY GRIMBLE

(THERE'S ONLY ONE JIMMY GRIMBLE, Co-coming-of-Age-Film, GB/F 2000, R: John Hay, FSK: 6, Altersempfehlung: ab 10 J.)

Trailer: <https://youtu.be/AMFL04NfgnY>

In einem Arbeiterviertel von Manchester wird der schüchterne Jimmy von seinen Mitspielern im Schulteam gemobbt. Doch dann erlebt er dank magischer Fußballschuhe einen rauschhaften Aufstieg. **DVD:** UK-Import

FUSSBALL – GROSSES SPIEL MIT KLEINEN HELDEN

(METEGOL, ARG/ESP 2013, R: Juan José Campanella, Animationsfilm, FSK: 0, Altersempfehlung: ab 10 J.)

Trailer: <https://youtu.be/gUnzBDGqcPY>

3-D-Animationsfilm um einen Außenseiter, dessen ganzes Leben sich um Tischfußball dreht. Als sein Tisch von einem zum Fußballstar aufgestiegen ehemaligen Nachbarn zerstört wird, erwachen die Figuren zum Leben.

VoD-Anbieter: Prime Video, Google Play, freenet Video, Videobuster, YouTube **DVD/Blu-ray:** Splendid

DER GANZ GROSSE TRAUM

(D 2011, R: Sebastian Grobler, Drama, Historienfilm, FSK: 0, Altersempfehlung: ab 10 J.)

Trailer: <https://youtu.be/StzjS3v60jo>

Wie der Fußball nach Deutschland kam: 1874 will der Englischlehrer Konrad Koch seinen Schülern britische Kultur vermitteln und löst bei ihnen eine ungeahnte Fußball euphorie aus – zum Befremden der konservativen Bürger. **VoD-Anbieter:** Prime Video, Apple TV, Google Play, Videobuster, YouTube **DVD/Blu-ray:** Senator Home Entertainment (Vertrieb: Leonine)

DER BALL / THE BALL

(THE BALL, GB 2010, R: Katja Roberts, Kurzfilm, FSK: ohne Angabe, Altersempfehlung: ab 12 J.)

Trailer: <https://youtu.be/MuzDzhhfwUs>

In einer englischen Arbeitersiedlung spielt Amy tagaus, tagein alleine Fußball. Von anderen Mädchen gemobbt, entdeckt sie einen einsamen Nachbarn hinter einem Fenster. Vorsichtig nehmen die Zwei Kontakt auf. **VoD-Anbieter:** YouTube, **DVD:** Absolut Medien GmbH (auf der DVD "11mm Short Kicks")

Filmliste (3/3)

THEMBA – DAS SPIEL SEINES LEBENS

(THEMBA, Deutschland, R: Stefanie Sycholt, Südafrika 2010, Drama, Literaturverfilmung, FSK: 12, Altersempfehlung: ab 12 J.)

Trailer: <https://youtu.be/gUnzBDGqcPY>

Coming-of-Age-Film um einen südafrikanischen Jungen aus armen und gewaltgeprägten Verhältnissen, der mit unbändigem Willen und fußballerischem Talent um seine Zukunft ringt.

VoD-Anbieter: Prime Video, Apple TV, **DVD:** Lighthouse Home Entertainment

ONE DAY IN EUROPE

(D 2005, R: Hannes Stöhr, Komödie, FSK 0, Altersempfehlung: ab 12 J.)

Trailer: <https://youtu.be/CsShMOB1fng>

Vier amüsante Episoden in vier Metropolen an einem Tag in Europa – verbunden sind sie durch das Champions-League-Finale zwischen Galatasaray Istanbul und Deportivo La Coruña in Moskau, das überall für Fußballfieber sorgt.

VoD-Anbieter: Pantaflix, **DVD:** Indigo

SHAOLIN KICKERS

(SIU LAM JUK KAU, HK 2001, Actionkomödie, Martial-Arts-Film, R: Stephen Chow, FSK: 12, Altersempfehlung: ab 12 J.)

Trailer: <https://youtu.be/KEWUDWYDdYs>

Kung Fu meets Fußball: In dem Martial-Arts-Spaß mausern sich eingerostete Shaolin zu einer Top-Fußballmannschaft – bis sie auf ein gedoptes Bösewicht-Team treffen. In höchster Not rettet eine Kung-Fu-Torhüterin die Truppe.

VoD-Anbieter: Prime Video, **DVD:** Optimum Home Releasing

GREGORY'S GIRL

(GB 1980, R: Bill Forsyth, Komödie, FSK: ohne Angabe, Altersempfehlung: ab 14 J.)

Trailer: <https://youtu.be/TutH0uR00R4>

Gregory ist Mittelstürmer einer desolaten, ausschließlich aus Jungen bestehenden schottischen Schulmannschaft. Als eines Tages eine talentierte Fußballerin auftaucht, dreht sich bei den Schülern auch außerhalb des Platzes bald alles nur noch um die neue Mitspielerin.

DVD/Blu-ray: UK-Import

OFFSIDE

(AFSAID, IRN 2006, R: Jafar Panahi, Komödie, Drama, FSK: o.A., Altersempfehlung: ab 14 J.)

Trailer: <https://youtu.be/xs0yPRNjpNw>

In Teheran versucht ein fußballbegeistertes Mädchen, sich heimlich unter den männlichen Fans zum entscheidenden WM-Qualifikationsspiel des iranischen Männer-Nationalteams ins Stadion zu schleichen.

DVD: Leihe über Videobuster und Verleihshop.de

Filmglossar (1/7)

Filmglossar

Dokumentarfilm

Im weitesten Sinne bezeichnet der Begriff **non-fiktionale Filme**, die mit Material, das sie in der Realität vorfinden, einen Aspekt der Wirklichkeit abbilden. John Grierson, der den Begriff prägte, verstand darunter den Versuch, mit der Kamera eine wahre, aber dennoch dramatisierte Version des Lebens zu erstellen; er verlangte von Dokumentarfilmer/innen einen schöpferischen Umgang mit der Realität. Im Allgemeinen verbindet sich mit dem Dokumentarfilm ein Anspruch an Authentizität, Wahrheit und einen sozialkritischen Impetus, oft und fälschlicherweise auch an Objektivität. In den letzten Jahren ist der Trend zu beobachten, dass in Mischformen (Doku-Drama, Fake-Doku) dokumentarische und fiktionale Elemente ineinander fließen und sich Genre Grenzen auflösen.

Drehbuch

Ein Drehbuch ist die Vorlage für einen Film und dient als Grundgerüst für die Vorbereitung einer Filmproduktion sowie die Dreharbeiten. Drehbücher zu fiktionalen Filmen gliedern die Handlung in Szenen und erzählen sie durch Dialoge. In Deutschland enthalten Drehbücher üblicherweise keine Regieanweisungen.

Der Aufbau folgt folgendem Muster:

- Jede Szene wird nummeriert. In der Praxis wird dabei auch von einem „Bild“ gesprochen.
- Eine Szenenüberschrift enthält die Angabe, ob es sich um eine Innenaufnahme („Innen“) oder eine Außenaufnahme („Außen“) handelt, benennt den Schauplatz der Szene und die Handlungszeit „Tag“ oder „Nacht“. Exakte Tageszeiten werden nicht unterschieden.
- Handlungsanweisungen beschreiben, welche Handlungen zu sehen sind und was zu hören ist.
- Dialoge geben den Sprechtext wieder. Auf Schauspielanweisungen wird dabei in der Regel verzichtet.

Die Drehbuchentwicklung vollzieht sich in mehreren Phasen: Auf ein Exposé, das die Idee des Films sowie die Handlung in Prosaform auf zwei bis vier Seiten zusammenfasst, folgt ein umfangreicheres Treatment, in dem – noch immer prosaisch – bereits Details ausgearbeitet werden. An dieses schließt sich eine erste Rohfassung des Drehbuchs an, die bis zur Endfassung noch mehrere Male überarbeitet wird.

Drehort/Set

Orte, an denen Dreharbeiten für Filme oder Serien stattfinden, werden als Drehorte bezeichnet. Dabei wird zwischen Studiobauten und Originalschauplätzen unterschieden. Studios umfassen entweder aufwändige Außenkulissen oder Hallen und ermöglichen dem Filmteam eine hohe Kontrolle über Umgebungseinflüsse wie Wetter, Licht und Akustik sowie eine große künstlerische Gestaltungsfreiheit. Originalschauplätze (englisch: locations) >

32
(41)

können demgegenüber authentischer wirken. Jedoch werden auch diese Drehorte in der Regel von der Szenenbildabteilung nach Absprache mit den Regisseuren/innen für die Dreharbeiten umgestaltet.

Einstellungsgrößen

In der Filmpraxis haben sich bestimmte Einstellungsgrößen durchgesetzt, die sich an dem im Bild sichtbaren Ausschnitt einer Person orientieren:

- Die **Detailaufnahme** umfasst nur bestimmte Körperteile wie etwa die Augen oder Hände.
- Die **Großaufnahme** (englisch: close-up) bildet den Kopf komplett oder leicht angeschnitten ab.
- Die **Naheinstellung** erfasst den Körper bis etwa zur Brust („Passfoto“).
- Der Sonderfall der **Amerikanischen Einstellung**, die erstmals im Western verwendet wurde, zeigt eine Person vom Colt beziehungsweise der Hüfte an aufwärts und ähnelt sehr der **Halbnah-Einstellung**, in der etwa zwei Drittel des Körpers zu sehen sind.
- Die **Halbtotale** erfasst eine Person komplett in ihrer Umgebung.
- Die **Totale** präsentiert die maximale Bildfläche mit allen agierenden Personen; sie wird häufig als einführende Einstellung (englisch: establishing shot) oder zur Orientierung verwendet.
- Die **Panoramaeinstellung** zeigt eine Landschaft so weiträumig, dass der Mensch darin verschwindend klein ist.

Die meisten Begriffe lassen sich auf Gegenstände übertragen. So spricht man auch von einer Detailaufnahme, wenn etwa von einer Blume nur die Blüte den Bildausschnitt füllt.

Farbgestaltung/ Farbgebung

Bei der Gestaltung eines Films spielt die Verwendung von Farben eine große Rolle. Sie charakterisieren Schauplätze, Personen oder Handlungen und grenzen sie voneinander ab. Signalfarben lenken im Allgemeinen die Aufmerksamkeit. Fahle, triste Farben senken die Stimmung. Die Wahl der Lichtfarbe entscheidet außerdem, ob die Farben kalt oder warm wirken. Allerdings sind Farbwirkungen stets auch subjektiv, kultur- und kontextabhängig. Farbwirkungen können sowohl über die Beleuchtung und die Verwendung von Farbfiltern wie über Requisiten (Gegenstände, Bekleidung) und Bearbeitungen des Filmmaterials in der Postproduktionsphase erzeugt werden.

Zu Zeiten des Stummfilms und generell des Schwarzweiß-Films war beispielsweise die Einfärbung des Films, die sogenannte Viragierung oder Tonung, eine beliebte Alternative zur kostenintensiveren Nachkolorierung. Oft versucht die Farbgestaltung in Verbindung mit der Lichtgestaltung die natürlichen Verhältnisse >

nachzuahmen. Eine ausgeklügelte Farbdramaturgie kann aber auch ein auffälliges Stilmittel darstellen. Kriminalfilme und Sozialdramen arbeiten beispielsweise häufig mit farblich entsättigten Bildern, um eine freudlose, kalte Grundstimmung zu erzeugen. Auch die Betonung einzelner Farben verfolgt eine bestimmte Absicht. Als Leitfarbe(n) erfüllen sie eine symbolische Funktion. Oft korrespondiert diese mit den traditionellen Bedeutungen von Farben in den bildenden Künsten. Rot steht zum Beispiel häufig für Gefahr oder Liebe, Weiß für Unschuld.

Filmmusik

Das Filmerlebnis wird wesentlich von der Filmmusik beeinflusst. Sie kann Stimmungen untermalen (Illustration), verdeutlichen (Polarisierung) oder im krassen Gegensatz zu den Bildern stehen (Kontrapunkt). Eine extreme Form der Illustration ist die Pointierung (auch: Mickeymousing), die nur kurze Momente der Handlung mit passenden musikalischen Signalen unterlegt. Musik kann Emotionalität und dramatische Spannung erzeugen, manchmal gar die Verständlichkeit einer Filmhandlung erhöhen. Bei Szenenwechseln, Ellipsen, Parallelmontagen oder Montagesequenzen fungiert die Musik auch als akustische Klammer, in dem sie die Übergänge und Szenenfolgen als zusammengehörig definiert.

Man unterscheidet zwei Formen der Filmmusik:

- **Realmusik, On-Musik** oder **Source-Musik**: Die Musik ist Teil der filmischen Realität und hat eine Quelle (Source) in der Handlung (diegetische Musik). Das heißt, die Figuren im Film können die Musik hören..
- **Off-Musik** oder **Score-Musik**: eigens für den Film komponierte oder zusammengestellte Musik, die nicht Teil der Filmhandlung ist und nur vom Kinopublikum wahrgenommen wird (nicht-diegetische Musik).

Kamerabewegungen

Je nachdem, ob die Kamera an einem Ort bleibt oder sich durch den Raum bewegt, gibt es zwei grundsätzliche Arten von Bewegungen, die in der Praxis häufig miteinander verbunden werden:

- Beim **Schwenken, Neigen** oder **Rollen** (auch: **Horizontal-, Vertikal-, Diagonalschwenk**) bleibt die Kamera an ihrem Standort.
- Das Gleiche gilt für einen **Zoom**, der streng genommen allerdings keine Kamerabewegung darstellt. Vielmehr rückt er entfernte Objekte durch die Veränderung der Brennweite näher heran.
- Bei der **Kamerafahrt** verlässt die Kamera ihren Standort und bewegt sich durch den Raum. Für möglichst scharfe, unverwackelte Aufnahmen werden je nach gewünschter Einstellung Hilfsmittel verwendet:
- **Dolly (Kamerawagen) oder Schienen für Ranfahrten,** >

Rückwärtsfahrten, freie Fahrten oder 360°-Fahrten

(Kamerabewegung, die um eine Person kreist und sie somit ins Zentrum des Bildes und der Aufmerksamkeit stellt; auch Umfahrt oder Kreisfahrt genannt)

- Hebevorrichtungen für **Kranfahrten**
- **Steadycam** beim Einsatz einer Handkamera, oft für die Imitation einer Kamerafahrt

Kamerabewegungen lenken die Aufmerksamkeit, indem sie den Bildraum verändern. Sie vergrößern oder verkleinern ihn, verschaffen Überblick, zeigen Räume und verfolgen Personen oder Objekte. Langsame Bewegungen vermitteln meist Ruhe und erhöhen den Informationsgrad, schnelle Bewegungen wie der Reißschwenk erhöhen die Dynamik. Eine wackelnde Handkamera suggeriert je nach Filmsujet Subjektivität oder (quasi-)dokumentarische Authentizität, während eine wie schwerelos wirkende Kamerafahrt häufig den auktorialen Erzähler imitiert.

Kameraperspektiven

Die gängigste Kameraperspektive ist die **Normalsicht**. Die Kamera ist auf gleicher Höhe mit dem Geschehen oder in Augenhöhe der Handlungsfiguren positioniert und entspricht deren normaler perspektivischer Wahrnehmung.

Von einer **Untersicht** spricht man, wenn die Handlung aus einer niedrigen vertikalen Position gefilmt wird. Der Kamerastandpunkt befindet sich unterhalb der Augenhöhe der Akteure/innen. So aufgenommene Objekte und Personen wirken oft mächtig oder gar bedrohlich. Eine extreme Untersicht nennt man **Froschperspektive**.

Die **Aufsicht/Obersicht** lässt Personen hingegen oft unbedeutend, klein oder hilflos erscheinen. Hierfür schaut die Kamera von oben auf das Geschehen.

Die **Vogelperspektive** ist eine extreme Aufsicht und kann Personen als einsam darstellen, ermöglicht in erster Linie aber Übersicht und Distanz.

Die **Schrägsicht/gekippte Kamera** evoziert einen irrealen Eindruck und wird häufig in Horrorfilmen eingesetzt oder um das innere Chaos einer Person zu visualisieren.

Montage

Mit **Schnitt** oder Montage bezeichnet man die nach narrativen Gesichtspunkten und filmdramaturgischen Wirkungen ausgerichtete Anordnung und Zusammenstellung der einzelnen Bildelemente eines Filmes von der einzelnen Einstellung bis zur Anordnung der verschiedenen Sequenzen.

Die Montage entscheidet maßgeblich über die Wirkung eines Films und bietet theoretisch unendlich viele Möglichkeiten. Mit Hilfe der Montage lassen sich verschiedene Orte und Räume, Zeit- und Handlungsebenen so miteinander verbinden, dass >

ein kohärenter Gesamteindruck entsteht. Während das klassische Erzählkino (als Continuity-System oder Hollywood-Grammatik bezeichnet) die Übergänge zwischen den Einstellungen sowie den Wechsel von Ort und Zeit möglichst unauffällig gestaltet, versuchen andere Montageformen, den synthetischen Charakter des Films zu betonen. Als „Innere Montage“ wird ein filmisches Darstellungsmittel bezeichnet, in dem Objekte oder Figuren in einer einzigen durchgehenden Einstellung, ohne Schnitt, zueinander in Beziehung gesetzt werden.

Die Person, die Filmaufnahmen montiert und schneidet, nennt man Cutter oder Film Editor.

Sequenz Unter einer Sequenz versteht man eine Gruppe aufeinanderfolgender Einstellungen, die graphisch, räumlich, zeitlich, thematisch und/oder szenisch zusammengehören. Sie bilden eine Sineinheit.

Eine Sequenz stellt eine in sich abgeschlossene Phase im Film dar, die meist durch eine Markierung begrenzt wird (beispielsweise durch Auf- oder Abblenden, einen Establishing Shot, Filmmusik, Inserts usw.).

Während eine Szene im Film eine Handlungseinheit beschreibt, die meist nur an einem Ort und in einer Zeit spielt, kann eine Sequenz an unterschiedlichen Schauplätzen spielen und Zeitsprünge beinhalten, das heißt aus mehreren Szenen bestehen. Sie kann auch aus nur einer einzigen Einstellung bestehen. In diesem Fall spricht man von einer Plansequenz.

Stummfilm Bis zur schrittweisen Einführung des Tonfilms ab 1927 war eine synchrone Wiedergabe von Bild und Ton technisch nicht machbar. Das bis dahin entstandene Filmmaterial wird seitdem als Stummfilm bezeichnet. Die meisten Stummfilme wurden von Musik begleitet, extern eingespielt von Grammophon, Klavier oder Orchester. Zur Darstellung von Dialogen oder anderer Erklärungen dienten Zwischentitel (Texttafeln) oder zum Teil auch Filmerklärer, die das Geschehen auf der Leinwand erläuterten.

Der Wegfall von Sprachschwierigkeiten war entscheidend für die internationale Durchsetzung des Mediums. Die Beschränkung auf das Sehen förderte in dieser Frühphase jedoch auch die Entwicklung des Films als eigenständige Kunst. Filmsprachliche Ausdrucksmittel wie Kamerafahrten, wechselnde Einstellungsgrößen und Montage wurden nach und nach etabliert. Zugleich entwickelten sich in den einzelnen Ländern unterschiedliche Stile. So wurden die in den USA produzierten Slapstick-Komödien mit Charlie Chaplin oder Buster Keaton weltweit populär. In Abgrenzung zum „Massenvergnügen“ Film erlangte in Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg der expressionistische Film >

Aufmerksamkeit, bekannt für die heute übertrieben wirkende Theatergestik der beteiligten Schauspieler/-innen. Wichtige Stummfilmproduktionen entstanden außerdem in Frankreich sowie in Italien, der Sowjetunion und Japan.

Im Jahr 1927 hatte der Stummfilm mit Filmen wie Fritz Langs METROPOLIS und Friedrich Wilhelm Murnaus Hollywoodproduktion SUNRISE – EIN LIED VON ZWEI MENSCHEN (USA 1928) seinen künstlerischen Höhepunkt erreicht. Die Umstellung auf den Tonfilm wurde von vielen Filmschaffenden als künstlerischer Rückschritt begriffen, denn die Einführung des Tons und der entsprechenden Technik schränkte die Mobilität der Kamera zunächst wieder ein. Eine kreative Bildsprache (vergleiche Mise-en-scène) war zum Erzählen einer komplexen Geschichte nicht mehr notwendig, da wichtige Informationen nun auch in den Dialogen vermittelt werden konnten. Der Vorwurf lautete daher, beim Tonfilm handele es sich nur noch um abgefilmtes Theater. Mit sogenannten Hybridfilmen, die Ton nur spärlich verwendeten, wehrten sich einzelne Regisseure wie Erich von Stroheim (DER HOCHZEITSMARSCH, USA 1928) und Charlie Chaplin (MODERNE ZEITEN) gegen die neue Technik. Zahlreiche Stummfilmstars entsprachen stimmlich nicht den Anforderungen des Tonfilms und gaben ihre Karrieren auf. Eine Hommage an diese vergangene Ära der Filmkunst lieferte 2011 der französische Stumm- und Schwarz-Weiß-Film THE ARTIST (Regie: Michel Hazanavicius).

Szene

Szene wird ein Teil eines Films genannt, der sich durch die Einheit von Ort und Zeit auszeichnet und ein Handlungssegment aus einer oder mehreren Kameraeinstellungen zeigt. Szenenanfänge oder -enden sind oft durch das Auf- oder Abtreten bestimmter Figuren(gruppen) oder den Wechsel des Schauplatzes gekennzeichnet. Dramaturgisch werden Szenen bereits im Drehbuch kenntlich gemacht.

Im Gegensatz zu einer Szene umfasst eine Sequenz meist eine Abfolge von Szenen, die durch die Montage verbunden und inhaltlich zu einem Handlungsverlauf zusammengefasst werden können sowie nicht auf einen Ort oder eine Zeit beschränkt sind.

Trailer

Die in der Regel zwischen 30 und 180 Sekunden langen Werbefilme werden im Kino-Vorprogramm eingesetzt, um auf kommende Leinwandereignisse hinzuweisen. Im Unterschied zum deutlich kürzeren und weniger informativen Teaser, locken sie das Publikum mit konkreten Hinweisen zu Handlung, Stars und filmischer Gestaltung ins Kino. Dazu werden Ausschnitte, Texteinblendungen, grafische Elemente, Sprecherstimme (Voice-Over), Musik und Toneffekte verwendet. Trailer sind als Vorschau- bzw. Werbemittel bereits seit den 1910er-Jahren in Gebrauch und bis heute wichtige Elemente der Werbekampagnen von Filmverleihen. >

Filmglossar (7/7)

Zeichentrickanimation

Zeichentrickfilme sind Animationsfilme, in denen von Hand gezeichnete Bilder im Stop-Motion-Verfahren zu Filmen montiert werden. Um nicht jedes Bild von Grund auf neu zu zeichnen, werden mehrere durchsichtige Folien eingesetzt. Diese werden auf der Hintergrundzeichnung übereinander gelegt, fixiert und abgeleuchtet. Jede Folie enthält die Elemente, die bewegt werden sollen. Durch die schnelle Abfolge der leicht veränderten Zeichnungen entsteht der Eindruck einer Bewegung.

Ursprünglich bestanden die Folien aus leicht entzündlichem Zelluloid. Im englischen Sprachraum werden sie noch heute als „cels“ (Abkürzung von „celluloid“) bezeichnet. Man spricht daher auch von „**cel animation**“.

Links und Literatur (1/2)

Links und Literatur

➤ bpb.de: Fußball-WM in Katar

<http://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/515337/fussball-wm-2022-in-katar/>

➤ bpb.de: Stadien für die Fußball-Weltmeisterschaft: Zur Situation von Wanderarbeitern in Katar

<http://www.bpb.de/themen/migration-integration/laenderprofile/515279/stadien-fuer-die-fussball-weltmeisterschaft-zur-situation-von-wanderarbeitern-in-katar/>

➤ fluter.de: Darf man die WM in Katar gucken?

<http://www.fluter.de/wm-katar-boykottieren-streit>

➤ DFB: Kleiner Knirps ganz groß: FIMPEN wird "Bester Fußballfilm aller Zeiten"

<http://www.dfb.de/maenner-nationalmannschaft/news-detail/kleiner-knirps-ganz-gross-fimpen-wird-bester-fussballfilm-aller-zeiten-41252/full/1/>

➤ DFB: Interview mit Torwart Ronnie Hellström zu den Dreharbeiten

<http://www.dfb.de/news/detail/hellstroem-wir-sind-zu-abhaengig-von-ibrahimovic-41852/>

➤ Tagesspiegel: Generation Fimpen! – der Schriftsteller Moritz Rinke über das Kindheitserlebnis FIMPEN, DER KNIRPS

<http://www.tagesspiegel.de/kultur/generation-fimpen-1487554.html>

➤ Webseite des Verleihs zu ZU WEIT WEG

<http://zuweitweg.de/>

➤ filmportal.de: Informationen

zu ZU WEIT WEG

http://www.filmportal.de/film/zu-weitweg_dde703d9fc98422ca272b3b508a514b8

➤ Schulmaterial vom Verleih

http://zuweitweg.de/img/zuweitweg_schulmaterial.pdf

➤ APuZ: "In der Schule angekommen?

Zur Schulsituation geflüchteter Kinder und Jugendlicher"

<http://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/schule-2020/322690/in-der-schule-angekommen/>

➤ Webseite des Norway Cup

<http://norwaycup.no/>

➤ Filmgespräch mit der

Line Hatland, der Regisseurin von KIDS CUP (Video auf Englisch)

<http://www.youtube.com/watch?v=rc36crP-VBQ>

Links und Literatur (2/2)

Mehr auf kinofenster.de

➤ Ohne Abseits – Fußballfilme

(Hintergrundartikel vom 25.01.2011)

<https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf1102/ohne-abseits-fussballfilme/>

➤ FOOTBALL UNDER COVER

(Filmbesprechung vom 11.03.2008)

https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf0804/football_under_cover_film/

➤ Fans, Faszination und Fouls: Fußball im Film (Hintergrundartikel vom 21.09.2006)

https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf0310/fans_faszination_und_fouls_fussball_im_film/

➤ SCHWARZE ADLER

(Filmbesprechung vom 20.04.2021)

<https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/schwarze-adler-film/>

➤ DER BALL

(Filmbesprechung vom 16.10.2018)

<https://www.kinofenster.de/themen-dossiers/alle-themendossiers/dossier-kurzfilme-fuer-kinder/dossier-kurzfilme-fuer-kinder-der-ball-film/>

➤ ONE DAY IN EUROPE

(Filmbesprechung vom 01.04.2005)

https://www.kinofenster.de/filme/neuimkino/archiv_neuimkino/one_day_in_europe_film/

➤ SCHNEEWITTCHEN UND DIE SIEBEN

ZWERGE (Filmbesprechung vom

28.01.2022)

<https://www.kinofenster.de/themen-dossiers/alle-themendossiers/dossier-musical/dossier-musical-schneewittchen-und-die-sieben-zwerge-film/>

➤ Bewegte Fantasie – Der Animationsfilm zwischen Kunst und Kommerz

(Hintergrundartikel vom 26.11.2008)

https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf0812/bewegte_fantasie_der_animationsfilm_zwischen_kunst_und_kommerz/

➤ THE LIVERPOOL GOALIE – ODER:

WIE MAN DIE SCHULZEIT ÜBERLEBT

(Filmbesprechung vom 28.02.2012)

<https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf1203/the-liverpool-goalie-film/>

IMPRESSUM

kinofenster.de – Sehen, vermitteln, lernen.

Herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Thorsten Schilling (v.i.S.d.P.)
Adenauerallee 86, 53115 Bonn
Tel. bpb-Zentrale: 0228-99 515 0
info@bpb.de

Redaktionelle Umsetzung:

Redaktion kinofenster.de
Raufeld Medien GmbH
Paul-Lincke-Ufer 42-43, 10999 Berlin
Tel. 030-695 665 0
info@raufeld.de

Projektleitung: Dr. Sabine Schouten

Geschäftsführer: Andrea Glock, Simone Kasik,
Dr. Tobias Korenke, Jens Lohwieser, Christoph Rüth,
Dr. Sabine Schouten,
Handelsregister: HRB 94032 B

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg

Redaktionsleitung:

Katrin Willmann (verantwortlich, Bundeszentrale für politische Bildung), Kirsten Taylor (raufeld)

Redaktionsteam:

Ronald Ehlert-Klein, Jörn Hetebrügge, Dominique Ott-Despoix (Volontär, Bundeszentrale für politische Bildung)

info@kinofenster.de

Autor/-innen: Stefan Stiletto (Filmbesprechung und Arbeitsblatt DAS FUSSBALLSPIEL DER TIERE), Philipp Bühler (Filmbesprechung FIMPEN, DER KNIRPS), Lena Sophie Gutfreund (Arbeitsblatt FIMPEN, DER KNIRPS), Lili Hartwig (Filmbesprechung ZU WEIT WEG), Daniel Beschareti (Arbeitsblatt ZU WEIT WEG), Moritz Stock (Filmbesprechung KIDS CUP), Anna Wollner (Interview), Ronald Ehlert-Klein (Anregungen)

Layout: Nadine Raasch

Bildrechte: © TCD Prod.DB/Alamy, Weydemann Bros. GmbH/Monika Plura, Moviestore Collection Ltd./Alamy Stock Photo, More Entertainment Rights GmbH & Co. KG, Eirik Linder Aspelund/ARD, Lernort Stadion e.V., Farbfilm Verleih/Lighthouse Home Entertainment, Tore Vollan/ARD

© kinofenster.de / Bundeszentrale für politische Bildung 2022